



universität
wien

Postgraduate Center

BILDUNG &
SOZIALES

GESUNDHEIT &
NATURWISSENSCHAFTEN

INTERNATIONALES &
WIRTSCHAFT

KOMMUNIKATION &
MEDIEN

RECHT

Postgraduate 2022

Weiterbildung an der Universität Wien

An aerial photograph of a city, likely Vienna, showing a large, ornate classical building with a prominent dome and many windows. The building is surrounded by other city buildings and green trees in the foreground. A blue semi-transparent text box is overlaid on the top left of the image.

Eine Investition in
Wissen bringt
die besten Zinsen.

Benjamin Franklin

www.postgraduatecenter.at



DIE UNIVERSITÄT WIEN – UNIVERSITÄTSSTADT WIEN

Die Universität Wien ist eine der ältesten und größten Universitäten Europas und stellt mit rund 10.000 Mitarbeiter*innen (davon rund 7.400 Wissenschaftler*innen) einen erheblichen Innovationsfaktor für den Wiener Raum dar. Rund 90.000 nationale und internationale Studierende regen den intellektuellen und kulturellen Austausch in der Universitätsstadt Wien zusätzlich an.

QUALITÄT IN FORSCHUNG UND LEHRE

Aufgabe der Universität Wien sind Forschung und Lehre in höchster Qualität – diese werden als untrennbare Einheit verstanden. Eine hohe Forschungsorientierung und eine Kombination von Grundlagenforschung und anwendungsorientierter Forschung machen die Universität attraktiv für die besten Köpfe.

STUDIERN MIT VIELFALT

Studieren an der Universität Wien bedeutet auch Vielfalt: Vielfalt im Studienangebot, Vielfalt an Services für Studierende sowie Vielfalt durch Internationalität und Mobilität von Studierenden und Lehrenden. Mit 179 ordentlichen Studien verfügt die Universität Wien über das umfangreichste Studienangebot in Österreich und deckt damit ein großes Spektrum an Wissenschaftsbereichen ab.

Weiterbildung an der Universität Wien



„Lebenslanges Lernen als Vertiefung von Wissen, Erweiterung von Fähigkeiten und Kompetenzen ist ein Grundprinzip der Wissensgesellschaft. Unsere Wissensgesellschaft stellt sich dieser

Herausforderung, dem Anspruch, lebenslang lernfähig und lernwillig zu bleiben.

Europas Universitäten gestalten die Entwicklung zur wissensorientierten Gesellschaft mit, indem sie flexible Lernmodelle anbieten, die es insbesondere berufstätigen Menschen ermöglichen, ihre Kompetenzen zu schärfen. In diesem Sinne will sich die Universität Wien als ‚Universität des Lebenslangen Lernens‘ definieren.

Die Postgraduate-Angebote sind ein wichtiger Baustein, um diesem Anspruch gerecht zu werden. Zielgruppenorientiert und abgestimmt mit den Anforderungen des Arbeitsmarkts gestaltet sich das Angebot. Mit ihrem bedarfsorientierten Angebot will die Universität Wien einen deutlichen Akzent im österreichischen Weiterbildungsmarkt setzen.“

REKTOR

o. Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. techn. Dr. h.c. Heinz W. Engl



„Postgraduale Weiterbildung ist eine zentrale Aufgabe der Universität Wien. Ziel ist es, Universitätsabsolvent*innen mit vertiefenden Lehrangeboten lebensbegleitend in ihren

individuellen Karrieren zu unterstützen. Postgraduale Weiterbildung richtet sich dabei nicht nur an Absolvent*innen, die nach einem Studium berufsbegleitend weiterführend fachspezifische Ausbildungen suchen, sondern an alle Bildungsinteressierten, die Möglichkeiten zur Berufs(neu)orientierung oder Persönlichkeitsentwicklung suchen.

Ich lade Sie herzlich ein, das Weiterbildungsprogramm der Universität Wien zu nutzen. Unser Ziel ist es, Sie mit unserem Postgraduate-Angebot bei Ihren nächsten Karriereschritten zu unterstützen.“

VIZEREKTORIN FÜR STUDIUM UND LEHRE

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christa Schnabl



„Es ist selbstverständlich, dass in einer Zeit, in der sich technologische und wissenschaftliche Entwicklungen in immer schnellerem Tempo vollziehen, postgraduale Weiterbildung und das sogenannte

„Lebenslange Lernen“ eine wesentliche Aufgabe der Universität geworden sind. Die Universität Wien versteht sich daher auch zunehmend als eine Universität des Lebenslangen Lernens. Die vielfältigen Postgraduate-Angebote sind ein zentraler Bestandteil der Umsetzung dieser Zielsetzung. Damit erbringt die Universität Wien nicht nur eine wichtige Leistung für den Arbeitsmarkt, sondern sie wirkt auch in besonderer Weise in die Gesellschaft hinein und leistet einen bestimmenden Beitrag zum Aufbau einer Wissensgesellschaft.“

VORSITZENDE DES UNIVERSITÄTSRATS

Dr. Eva Nowotny



„Wer sich weiterbildet, verbessert die eigenen Berufs- und Lebenschancen in einer zunehmend von akademischen Ansprüchen geprägten Gesellschaft. Wer sich weiterbildet, weitet aber

auch den eigenen Horizont und verschafft sich intellektuelle Freiheit. Die Universität Wien, die größte Bildungseinrichtung Österreichs und eine der größten Universitäten der Welt, macht Weiterbildungsangebote auf höchstem wissenschaftlichen Niveau und auf dem neuesten Stand der Forschung. Die Angebote reflektieren zugleich die Stärken unserer Universität und die gegenwärtigen Fragestellungen der Öffentlichkeit. Auf den folgenden Seiten wird fündig, wer pragmatisch für den Beruf dazulernen, wer sich verändern und ebenso wer durch den Erwerb von Wissen über sich hinauswachsen möchte. In jedem Fall kann eine Weiterbildung an der Universität Wien Ihre beruflichen und persönlichen Möglichkeiten erweitern und Ihrem gesellschaftlichen Beitrag zusätzliches Gewicht verleihen.“

VORSITZENDER DES SENATS

o. Univ.-Prof. Dr. Michael Viktor Schwarz

Weiterbildungsprogramme an der Universität Wien

■ BILDUNG & SOZIALES

- 12 Deutsch als Zweit- und Fremdsprache unterrichten
- 13 Digital Inclusion
- 14 Early Care Counselling: Frühförderung, Familienbegleitung, Elternberatung
- 15 Handlungsorientierte Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach IOA®
- 17 Integration von Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und sozialen Problemen im Kontext von Schule
- 18 Mentor*in in den Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)
- 18 Mentoring: Berufseinstieg professionell begleiten
- 19 Philosophische Praxis
- 20 Studium Generale – Das nachberufliche Studium an
- 21 Supervision und Coaching

■ GESUNDHEIT & NATURWISSENSCHAFTEN

- 24 Klinische Pharmazie – Medikationsanalyse
- 25 Master of Public Health
- 26 Pharmakobotanische Exkursion
- 27 Pharmazeutisches Qualitätsmanagement
- 29 Psychomotorik
- 30 Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Individualpsychologie und Selbstpsychologie
- 31 Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Personenzentrierte Psychotherapie
- 33 Psychotherapeutisches Propädeutikum
- 34 Risikoprävention und Katastrophenmanagement
- 35 USI-Zertifikatskurse

■ INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT

- 42 Auslandslektorat – Weiterqualifizierung für Universitätslektor*innen
- 43 Cultural Management
- 45 Europäische Studien
- 47 Internationale Studien
- 48 Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung
- 49 Muslime in Europa

■ **KOMMUNIKATION & MEDIEN**

- 52 Barrierefreie Kommunikation: Schriftdolmetschen
- 53 Bibliotheken führen
- 53 Data Librarian
- 55 Dolmetschen für Gerichte und Behörden
- 57 Dolmetschen mit neuen Medien: CAI-Tools, Telefon- und Videodolmetschen
- 58 Dolmetschen und Übersetzen für Gerichte und Behörden:
Spezialisierung für Absolvent*innen translatorischer Studien
- 59 Library and Information Studies

■ **RECHT**

- 62 Digital Communication and Law
- 63 Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht
- 65 Familienunternehmen und Vermögensplanung
- 67 Human Rights
- 68 Informations- und Medienrecht
- 69 International Law
- 71 IT-Law Update
- 72 Steuerrecht und Rechnungswesen
- 73 Wohn- und Immobilienrecht

■ **OFFENE WEITERBILDUNG**

- 79 University Meets Industry
- 79 University Meets Public
- 80 University Meets NGO
- 80 Kaiserschild Lectures



Services für Studierende

Service Center

Das Service Center des Postgraduate Center ist die zentrale Anlaufstelle für alle Fragen zu den Weiterbildungsprogrammen der Universität Wien. Neben Erstinformation und Beratung ist das Serviceteam auch für die Studienzulassung zu postgradualen Programmen inklusive Bereitstellung aller Studienunterlagen (Studienblatt, Studienbestätigung und Studierendenausweis) sowie Administration des formalen postgradualen Studienabschlusses verantwortlich. Alle Studiendaten werden im Service Center digital administriert und können von den Studierenden online über u:space eingesehen und verwaltet werden. www.postgraduatecenter.at

Finanzierung und Förderungen

In Österreich gibt es verschiedene Förderstellen, die bei der Finanzierung einer Weiterbildung helfen. Einen Überblick über Finanzierungsmöglichkeiten und Stipendien finden Sie unter www.postgraduatecenter.at/foerderung

Alumniverband

Der Alumniverband ist das Netzwerk der Absolvent*innen der Universität Wien und steht für einen lebendigen Dialog zwischen der Universität und ihren Absolvent*innen. Angeboten werden Fach- und Vernetzungsveranstaltungen, aktuelle Informationen im Alumni-Magazin „univie“ und Vergünstigungen für Mitglieder. Die Absolvent*innen bringen Praxisnähe an die Universität – und der Kontakt mit Studierenden und dem universitären Umfeld ist für viele Alumni eine wertvolle Bereicherung. www.alumni.ac.at

Uniport Karriereservice

Uniport bietet persönliches und hochqualitatives Karriereservice für alle Studierenden und Absolvent*innen der Universität Wien an. Als Schnittstelle zwischen Universität und Arbeitsmarkt begleitet Uniport Studierende und Absolvent*innen mit topaktuellen Karriere-Infos, persönlicher Beratung und der Vermittlung von Jobs und Praktika. Neben der Organisation von Karrieremessen bietet Uniport auch Events, Vorträge und Workshops rund um Berufseinstieg, Neuorientierung und Karriereplanung. www.uniport.at

Universitätsbibliothek

Die Universitätsbibliothek Wien ist mit einem Bestand von 7,6 Millionen gedruckten Werken und knapp 1 Million lizenzierten E-Ressourcen (über 970.000 E-Books, über 80.000 E-Journals und rund 500 Datenbanken) die größte Bibliothek Österreichs und das wissenschaftliche Informationszentrum der Universität Wien. Teilnehmer*innen an postgradualen Programmen erhalten einen Bibliotheksausweis, mit dem sie alle Services (Entlehnung, E-Books, Kopierdienste, Freihandbenutzung, etc.) nutzen können. bibliothek.univie.ac.at

Zentraler Informatikdienst

Der Zentrale Informatikdienst (ZID) ist für die EDV-Services an der Universität Wien verantwortlich. Alle Studierenden erhalten bei der Zulassung einen eigenen E-Mail-Account sowie einen persönlichen Account und Webspace, um eigene Dateien zu speichern sowie Studienunterlagen zu verwalten. An allen Standorten steht den Studierenden außerdem WLAN zur Verfügung. zid.univie.ac.at

Österreichische HochschülerInnenschaft

Die Österreichische Hochschüler*innen-schaft (ÖH) ist die Vertretung aller Studierenden in ganz Österreich. Sie vertritt die studentischen Interessen, vor allem gegenüber den Bundesministerien, politischen Parteien, staatlichen Verbänden sowie der Öffentlichkeit. www.oeh.univie.ac.at

Das Postgraduate Center

Unser Ziel ist es, Menschen auf ihrem persönlichen Bildungs- und Karriereweg durch wissenschaftliche Weiterbildung zu unterstützen. Dafür bieten wir eine Vielzahl an Universitätslehrgängen, Masterprogrammen, Zertifikatskursen sowie offener Weiterbildungsformate am Puls der Zeit an. Unsere Weiterbildungen sind forschungsbasiert, interdisziplinär, hochqualitativ, international und praxisorientiert. Das umfangreiche Portfolio ist ein wesentlicher Beitrag der Universität Wien zur Wissensgesellschaft, zur „third mission“ und zum Gelingen von „Lifelong Learning“. Das Postgraduate Center dient dabei als das Kompetenzzentrum für professionelle Weiterbildung und Lifelong Learning der Universität Wien. Pro Semester nehmen mehr als 2.300 Personen an einem unserer Weiterbildungsprogramme teil. Da viele von ihnen im Berufsleben stehen, wird der Großteil der Programme in geblockter Form zu berufsbegleitenden Zeiten angeboten. Einige der Universitätslehrgänge sind aufgrund ihrer speziellen fachlichen sowie internationalen Ausrichtung im deutschsprachigen Raum einzigartig.



Ihr Team des Postgraduate Center

Aktualität

Das Postgraduate Center entwickelt kontinuierlich neue Weiterbildungsprogramme. Dabei stehen die Berücksichtigung der Bedürfnisse der Gesellschaft, aktuelle Herausforderungen der* des Einzelnen sowie die Nachfrage des Arbeitsmarktes im Zentrum. Arbeit in kleinen Gruppen, Präsenzlehre, Möglichkeiten der Vernetzung sowie Online- und Fernlehre greifen ineinander und bieten den Teilnehmer*innen eine moderne Lernumgebung. Im Fokus steht stets die Verknüpfung von Theorie und Praxis.

Qualität

Die Universität Wien garantiert wissenschaftliche Qualität nach internationalen Standards. Dazu zählt die Entwicklung didaktischer Konzepte, die wissenschaftliche Fundierung mit Praxisrelevanz verbinden. Bei der Entwicklung von Lehr- und Lernmodellen wird die Integration von formellem und informellem Wissen berücksichtigt. Eigens entwickelte E-Learning-Plattformen kommen zum Einsatz. Das Postgraduate Center engagiert sich aktiv im österreichischen und internationalen Diskurs zu Lifelong Learning.

Interdisziplinarität

Teilnehmer*innen an interdisziplinären Weiterbildungsprogrammen erwerben ein vertieftes, fächerübergreifendes Know-how, das in den meisten Berufsfeldern unerlässlich geworden ist. Durch englischsprachige Weiterbildungsprogramme öffnet sich die Universität Wien einer breiteren europäischen und internationalen Zielgruppe. Die Absolvierung von Weiterbildungsprogrammen ermöglicht den Aufbau eines professionellen Netzwerks, das über fachspezifische Grenzen hinausreicht.



universität
wien

universität
wien

universität
wien

BILDUNG & SOZIALES

- 12 Deutsch als Zweit- und Fremdsprache unterrichten
- 13 Digital Inclusion
- 14 Early Care Counselling:
Frühförderung, Familienbegleitung, Elternberatung
- 15 Handlungsorientierte Personal-, Team- und
Organisationsentwicklung nach IOA®
- 17 Integration von Kindern und Jugendlichen mit emotionalen
und sozialen Problemen im Kontext von Schule
- 18 • Mentor*in in den Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)
- 18 • Mentoring: Berufseinstieg professionell begleiten
- 19 Philosophische Praxis
- 20 Studium Generale – Das nachberufliche Studium
- 21 Supervision und Coaching



Deutsch als Zweit- und Fremdsprache unterrichten

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

In diesem Zertifikatskurs erwerben Sie Kenntnisse und Kompetenzen, um Deutsch als Zweit- und Fremdsprache theoretisch fundiert und praxisnah mit heterogenen Lerner*innengruppen vermitteln zu können. Sie erlangen Qualifikationen in den Bereichen Zweit- und Fremdspracherwerb, linguistische Grundlagen, diagnostische Kompetenz, Sprachenpolitik und Mehrsprachigkeit. Sie erwerben zudem methodisch-didaktische Fähigkeiten für den Online-Sprachunterricht. Der Umgang mit Lerner*innengruppen im virtuellen Raum sowie unterschiedliche Settings und Konzepte des Online-Unterrichts stehen dabei im Fokus. Darüber hinaus vermittelt der Zertifikatskurs kultur-, gesellschafts- und sprachreflexive Zugänge sowie methodisch-didaktische Kenntnisse für die Vermittlung von DaZ/DaF. Die Teilnehmer*innen befassen sich mit der Rolle als Unterrichtende sowie mit Konzepten von Interaktionsformen, Binnendifferenzierung und Diversität.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an Personen, die sich im Bereich DaZ/DaF professionalisieren und ihre Kenntnisse auf den aktuellen Stand der Forschung bringen möchten.

Qualifikationsprofil

Als Absolvent*in des Zertifikatskurses können Sie den Unterricht bedarfsgerecht planen und durchführen, Sie kennen die Akteur*innen im Feld, die Gesetzeslage und die sprachpolitischen Rahmenbedingungen, unter denen DaZ/DaF-Unterricht stattfindet. Besonderes Augenmerk wird auf die Sprachförderung von Deutsch als Zweitsprache in einer Migrationsgesellschaft gelegt.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossenes Bachelorstudium (mind. 180 ECTS) in einem philologisch-kulturwissenschaftlichen, sozialwissenschaftlichen, philosophischen oder bildungswissenschaftlichen Fach oder Studienabschluss an einer PH oder facheinschlägig an einer FH. Weiters können Personen aufgenommen werden, die sowohl Hochschulreife besitzen als auch eine einschlägige Berufspraxis (mind. zwei Jahre) nachweisen können. Teilnehmer*innen mit einer anderen Erstsprache als Deutsch müssen Deutsch nachweislich auf dem Niveau C1 beherrschen.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	30 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 4.100,-
Start	jährlich im Herbst



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Prof. i.R. Mag. Dr. Renate Faistauer

KONTAKT UND ANMELDUNG
Mag. Mag. Claudia Trupp
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10826
M +43-664-60277-10826
zk.dazdaf@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/dazdaf

Digital Inclusion

Durch Digitalisierung Teilhabe ermöglichen



ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Ziel des Zertifikatskurses ist es, digitaler Ausgrenzung durch die Vermittlung von ICT-basierten sowie relevanten didaktischen Kompetenzen entgegenzuwirken und dieses Wissen einer breiteren Bevölkerung zugänglich zu machen. Die Lehrinhalte bestehen aus neuesten Forschungsergebnissen zu inklusiver Pädagogik und Psychologie, ICT-gestützten Arbeitsfeldern, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften, Science & Technology Studies und transkulturellem Wissen aus dem Feld der Bildungsanthropologie. Ein praxisorientiertes Modul gibt den Teilnehmer*innen die Möglichkeit, auf Basis der genannten Lehrinhalte Maßnahmen zur digitalen Inklusion mit Blick auf ihr eigenes aktuelles Arbeitsumfeld zu entwickeln.

Zielgruppe

Digital-inklusive Kompetenzen sind in vielen Bereichen von großer Relevanz, beispielsweise für Kulturvermittler*innen, Unternehmer*innen (wie IT-Entrepreneurs, App-Entwickler*innen, Programmierer*innen) und Pädagog*innen in allen Bildungsstufen sowie in der Erwachsenenbildung. Der Zertifikatskurs richtet sich auch an Absolvent*innen sozialwissenschaftlicher und technischer Studien sowie an Beschäftigte im öffentlichen Dienst (Ämter, Behörden, digitales Amt, Verkehrsbetriebe u. a.).

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen des Zertifikatskurses verfügen über alle notwendigen Fähigkeiten, Kenntnisse und Werkzeuge, um ICT-basierte interaktive und E-Learning-Technologien für integratives, barrierefreies Arbeiten einzusetzen und als Multiplikator*innen weiterzuvermitteln (z. B. in Schulen, Museen, Unternehmen, NGOs oder im öffentlichen Dienst).

Teilnahmevoraussetzungen

- Matura und mindestens 2-jährige einschlägige Berufserfahrung oder abgeschlossene Hochschulausbildung (mind. 180 ECTS-Punkte)
- Ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse für das Verständnis von Fachliteratur und Vorträgen (B2)

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 3.100,-
Start	Wintersemester 2022/23



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
ao. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Kraus

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION
Mag. Dr. Christa Markom
Mag. Dr.habil. Jelena Tošić

KONTAKT UND ANMELDUNG
Carina Spanring, BA
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T+43-1-4277-10803
M+43-664-60277-10803
digitalinclusion@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/digitalinclusion

Early Care Counselling: Frühförderung, Familienbegleitung, Elternberatung

In Kooperation mit dem Bildungsinstitut des Interdisziplinären Forums für Entwicklungsförderung und Familienbegleitung (bifef)

MASTER OF ARTS (MA)

Inhalte und Ziele

Das Masterprogramm vermittelt Kenntnisse und Fertigkeiten, die dazu befähigen, Frühförderung und Familienbegleitung in aufsuchender Form sowie im ambulanten Bereich wissenschaftlich fundiert durchzuführen. Es befähigt die Teilnehmer*innen, entwicklungsfördernde, begleitende und beratende Tätigkeiten in unterschiedlichen Kontexten des Systems früher Hilfen sowie in frühpädagogischen Einrichtungen (wie Eltern-Kind-Zentren oder Kindergärten) anzubieten.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Absolvent*innen der Erziehungs- und Bildungswissenschaft (inkl. Lehramt, Psychagogik oder Elementarpädagogik), der Psychologie, der Gesundheits- und Pflegewissenschaft, der Medizin, der Psychotherapie oder eines verwandten Gebiets. Weiters können Personen aufgenommen werden, die über eine entsprechende Ausbildung in Verbindung mit Praxiserfahrungen verfügen, welche einem BA-Studium gleichzustellen sind (z.B. BAKIP in Verbindung mit „Sonderkindergartenpädagogik“, Berufserfahrung im Bereich der Elementarpädagogik oder Abschluss des Universitätslehrgangs „Interdisziplinäre Mobile Frühförderung und Familienbegleitung“ in Verbindung mit einer Tätigkeit mit Kleinkindern).

Qualifikationsprofil

Das Masterprogramm befähigt zur Arbeit mit Kindern mit Behinderung im Alter von 0 bis 6 Jahren, mit Kleinkindern, die in ihrer Entwicklung gefährdet sind, sowie mit den Personen und Institutionen, die dem familiären Umfeld dieser Kinder zuzurechnen sind.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abschluss oder zeitnahe Beendigung eines Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudiums in den Gebieten Erziehungs- und Bildungswissenschaft (inkl. Lehramt, Psychagogik oder Elementarpädagogik), Psychologie, Gesundheits- und Pflegewissenschaften (inkl. Logopädie oder Ergotherapie), Medizin, Psychotherapie oder in einem verwandten Gebiet
- Empfohlen sind einschlägige Praxiserfahrungen, insb. im Bereich der fördernden Arbeit mit Kleinkindern
- Mindestalter von 24 Jahren
- Persönliche Eignung

Abschluss	MA
Dauer	8 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	120 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 15.500,-*
Start	voraussichtlich März 2024

* In den Lehrgangskosten sind 125 Stunden praxisfeldbezogene Selbstreflexion (mind. 50 Std. im Einzelsetting) und 14 Monate Infant Observation nicht enthalten.
Zusätzliche Kosten: ca. € 5.500,-



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler

KONTAKT UND ANMELDUNG
Doris Staudt
Program Management

Universitätslehrgang „Early Care Counselling:
Frühförderung, Familienbegleitung, Elternberatung“
Hernalser Hauptstraße 15/2/9, 1170 Wien
M +43-660-277 13 73
earlycarecounselling@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/earlycarecounselling

Handlungsorientierte Personal-, Team- und Organisationsentwicklung nach IOA®

In Kooperation mit der Initiative Outdoor-Aktivitäten

AKADEMISCHE TRAINERIN / BERATERIN FÜR HANDLUNGSORIENTIERTES LERNEN
AKADEMISCHER TRAINER / BERATER FÜR HANDLUNGSORIENTIERTES LERNEN
MASTER OF SCIENCE (MSC)

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang befähigt die Teilnehmer*innen, handlungsorientierte, partizipative Lern- und Entwicklungsprozesse für Personen, Teams und Organisationen zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Auf der Basis von Konzepten der Personal-, Team- und Organisationsentwicklung lernen die Teilnehmer*innen Trainings- und Beratungsangebote zu gestalten bzw. in ihrem Führungsalltag einzusetzen. Selbsterfahrung und Reflexion eröffnen zudem Raum für die persönliche Weiterentwicklung.

In den Mastermodulen werden Fragestellungen aus der Praxis der handlungsorientierten Personal- und Organisationsentwicklung wissenschaftlich bearbeitet.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die mit der Beratung und Leitung von Gruppen beschäftigt sind (u.a. Berater*innen, Trainer*innen, Pädagog*innen, Psycholog*innen, Sozialarbeiter*innen, Führungskräfte, Personalverantwortliche) und verantwortungsvoll handlungsorientierte Lern-Konzepte in ihr Handeln einbeziehen wollen.

Qualifikationsprofil

Den Absolvent*innen des Universitätslehrgangs stehen vielfältige berufliche Möglichkeiten im Bereich Training und Beratung offen. Handlungsorientierte Ansätze sind hochwirksame Konzepte für verschiedenste Rollen in der Personal-, Team-, und Organisationsentwicklung im Profit und Non-Profit Bereich. Externe Trainer*innen und Berater*innen profitieren ebenso wie Führungskräfte oder Personalverantwortliche.

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Abschluss als Akademische*r Trainer*in/ Berater*in:

- Reifeprüfung oder Nachweis der Studienberechtigung
- zweijährige einschlägige Berufserfahrung

Für den Abschluss als MSc:

- abgeschlossenes Studium
- zweijährige einschlägige Berufserfahrung

Weitere ergänzende Voraussetzungen – siehe Website.

Abschluss	Akademische*r Trainer*in/ Berater*in für handlungsorientiertes Lernen
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 8.300,-
Start	März 2022

Abschluss	MSc
Dauer	5 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	90 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 10.400,-
Start	März 2022



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Mag. Dr. Günter Amesberger
Mag. Dr. Karl Schörghuber

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Dr. Reinhold Pflingstner
Program Management

Initiative Outdoor-Aktivitäten
Hofmanner Weg 70, 8962 Gröbming
M +43-664-4144279
fortbildung@ioa.at

www.postgraduatecenter.at/ioa



Integration von Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und sozialen Problemen im Kontext von Schule

In Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Wien sowie in Zusammenarbeit mit der KPH Wien/Krems

MASTER OF ARTS (PSYCHAGOGIK) (MA)

Inhalte und Ziele

Mit der Einrichtung dieses Universitätslehrganges stellt die Universität Wien ein wissenschaftlich fundiertes, berufsbegleitendes Weiterbildungsangebot für Lehrer*innen bereit, in dessen Zentrum die Arbeit im Bereich der schulischen Integration von Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und sozialen Problemen steht. Im Mittelpunkt steht dabei die theoriegeleitete Erfassung und Reflexion schulpädagogischer Erfahrungen sowie die Weiterentwicklung praxisleitender Konzepte.

Zielgruppe

Die primäre Zielgruppe sind Lehrer*innen aus dem Pflichtschul-, AHS- und BHS-Bereich, für die in der integrationspädagogischen Arbeit mit Schüler*innen eine wissenschaftlich fundierte und praxisbezogene Weiterbildung notwendig ist. Bisher waren entsprechende Weiterbildungen im Bereich der Psychagogik nahezu ausschließlich für Absolvent*innen von Pädagogischen Akademien oder Pädagogischen Hochschulen zugänglich. Dieses Weiterbildungsangebot ermöglicht nun auch Absolvent*innen von Lehramtsstudien eine entsprechende berufsbegleitende und praxisbezogene Weiterbildung.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen werden auf Basis theoriegeleiteter Analysen von entsprechenden Problemsituationen sowie durch die wissenschaftlich fundierte Entwicklung von Praxiskonzepten für drei Tätigkeitsfelder vorbereitet: Gestaltung des Unterrichts in speziellen Beschulungsformen (wie Klein-, Integrations- oder Förderklassen), Bereitstellung des Angebotes von kontinuierlicher Einzelfallbetreuung für besonders belastete Schüler*innen (inkl. Beratung von Lehrer*innen und Eltern) und Bereitstellung von mobiler Beratung und Krisenintervention für schulbezogene Systeme.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossenes, mind. dreijähriges Lehramtsstudium für Pflichtschule/AHS/BHS sowie mindestens fünf Jahre Berufserfahrung im aktiven Schuldienst.

Abschluss

MA

Dauer

6 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

120 ECTS

Sprache

Deutsch

Kosten

€ 5.300,-

Start

März 2022
alle drei Jahre startend



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler

KONTAKT UND ANMELDUNG

Miriam Dima, BSc, BA
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10824
M +43-664-60277-10824
psychagogik@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/psychagogik

- **Mentor*in in den Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)**
- **Mentoring: Berufseinstieg professionell begleiten**

In Kooperation mit der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, der Pädagogischen Hochschule Niederösterreich und der Pädagogischen Hochschule Wien

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Lehrer*innen qualifizieren sich für Mentoring. Als Mentor*innen sind sie befähigt, Mentees dabei zu unterstützen, komplexe Erziehungs- und Unterrichtssituationen professionell zu bearbeiten und angemessene Entscheidungen zu treffen.

Inhalte sind unter anderem Aufgaben und Ziele von Mentor*innen, die Auseinandersetzung mit der eigenen Berufsbiografie, die bezugswissenschaftliche Reflexion, Analyse und Argumentation des (eigenen) unterrichtlichen Handelns und seiner Grundlagen, sowie rollenadäquate Handlungsfähigkeit in verschiedenen kommunikativen Situationen.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich an Lehrer*innen an der Sekundarstufe, die sich in der Lehrer*innenbildung engagieren möchten.

Qualifikationsprofil

Die positive Absolvierung des Zertifikatskurses „Mentor*in in den Pädagogisch-praktischen Studien (PPS)“ befähigt zum Einsatz als Mentor*in im Rahmen der Pädagogisch-praktischen Studien. Die Absolvierung des Zertifikatskurses „Mentoring: Berufseinstieg professionell begleiten“ befähigt darüber hinausgehend zur Begleitung von Berufseinsteiger*innen in der Induktionsphase. Nach Absolvierung des entsprechenden fachdidaktischen Schwerpunktes (Modul 3) ist eine Tätigkeit als Mentor*in im fachbezogenen Schulpraktikum im jeweiligen Unterrichtsfach möglich.

Teilnahmevoraussetzungen

- Lehrer*innen der Sekundarstufe mit abgeschlossenem Lehramtsstudium
- aktives (unbefristetes) Dienstverhältnis*
- mindestens drei effektive Dienstjahre

*AHS/BHS-Lehrer*innen können nur in der Verwendungsgruppe L1 für die Mentor*innentätigkeit bezahlt werden. Im Pflichtschulbereich in Wien kann eine Ernennung und Vergütung erst nach sechs effektiven Dienstjahren erfolgen.

MENTOR*IN IN DEN PÄDAGOGISCH-PRAKTISCHEN STUDIEN (PPS)

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS
Sprache	Deutsch
Start	jährlich im Herbst

MENTORING: BERUFSEINSTIEG PROFESSIONELL BEGLEITEN

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	30 ECTS
Sprache	Deutsch
Start	jährlich im Herbst



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Eva Vetter

KONTAKT UND ANMELDUNG

Monika Ritzberger, BA BSc
Program Management

Universität Wien
Zentrum für Lehrer*innenbildung
Porzellangasse 4
1090 Wien
mentoring.lehrerinnenbildung@univie.ac.at
www.postgraduatecenter.at/mentoring

Philosophische Praxis

In Kooperation mit der Gesellschaft für angewandte Philosophie

AKADEMISCHE PHILOSOPHISCHE PRAKTIKERIN /
AKADEMISCHER PHILOSOPHISCHER PRAKTIKER

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang „Philosophische Praxis“ ist die einzige universitäre (Aus-)Bildung zur Philosophischen Praxis im deutschsprachigen Raum. Dieses Weiterbildungsprogramm antwortet auf das stetig wachsende Interesse der Öffentlichkeit an philosophisch fundierter Reflexion menschlichen Lebens und Handelns. Die Absolvent*innen des Universitätslehrgangs sind qualifiziert, mit Einzelpersonen und Gruppen, in Wirtschaftsunternehmen und in verschiedenen anderen Organisationsformen aktuelle Themen und Fragestellungen philosophisch vertieft wahrzunehmen und unter Rückbindung an die philosophische Tradition so zu kommunizieren, dass dadurch die Kritikfähigkeit erhöht wird, Meta-Reflexion ermöglicht wird und Lösungs- bzw. Veränderungsprozesse eingeleitet werden können.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich in erster Linie an Personen mit einem Studienabschluss in Philosophie, die mit ihren Kenntnissen und Kompetenzen außerhalb der wissenschaftlich-akademischen Arbeitswelt arbeiten möchten sowie Personen in beratenden Berufen, die über grundlegende Philosophie-Kenntnisse verfügen.

Qualifikationsprofil

In der Philosophischen Praxis engagieren sich weltweit Philosoph*innen, die philosophische Ansätze, Methoden und Kenntnisse in den unterschiedlichsten beruflichen und zwischenmenschlichen Kontexten umsetzen. Philosophische Praktiker*innen können dabei sowohl in öffentlichen Institutionen tätig sein, als auch selbstständig in der eigenen Praxis.

Teilnahmevoraussetzungen

Ein abgeschlossenes Philosophie-Studium (mind. Bachelor) oder ein anderes einschlägiges Studium (mit einem Anteil von mind. 90 ECTS Philosophie) oder ein Diplom- bzw. Master-Studium im Unterrichtsfach Psychologie und Philosophie wird vorausgesetzt. In Einzelfällen können auch Personen mit allgemeiner Hochschulreife, grundlegenden Philosophie-Kenntnissen und einer mind. fünfjährigen Berufserfahrung in einem für den Universitätslehrgang relevanten Bereich aufgenommen werden.

Abschluss	Akademische*r philosophische*r Praktiker*in
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 7.600,- *
Start	Oktober 2022 alle zwei Jahre startend

* exkl. Kosten für Supervision



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Konrad Liessmann
Ass.-Prof. Dr. Donata Romizi, M.A.

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION
Mag. Dr. Katharina Lacina

KONTAKT UND ANMELDUNG
Mag. Salome Manolas
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10816
M +43-664-60277-10816
philosophische.praxis@univie.ac.at
www.postgraduatecenter.at/philopraxis

Studium Generale – Das nachberufliche Studium an der Universität Wien

AKADEMISCHE ABSOLVENTIN / AKADEMISCHER ABSOLVENT
MASTER OF ARTS (MA)

Inhalte und Ziele

Das „Studium Generale“ ist das erste nachberufliche Studium in Österreich, bei dem ein akademischer Abschluss erworben werden kann. Die praxisorientierte Weiterbildung bündelt insgesamt 18 Module auf dem Gebiet von drei Wissenschaftssparten: Geisteswissenschaften, Naturwissenschaften und Sozialwissenschaften. Die Teilnehmer*innen vertiefen ihre Allgemeinbildung, lernen generationenspezifisch in der nachberuflichen Phase weiter, machen bildungsrelevante Erfahrungen, die sich inhaltlich und sozial lohnen, und können einen akademischen Grad erlangen (optional).

Zielgruppe

Das „Studium Generale – Das nachberufliche Studium“ richtet sich an Personen in der nachberuflichen Lebensphase.

Qualifikationsprofil

Dieses Angebot der Universität Wien stellt eine wissenschaftlich fundierte Weiterbildung dar, die sich mit Grundlagen sowie aktuellen Forschungsperspektiven im Angesicht gegenwärtiger gesellschaftlicher Entwicklungen und Herausforderungen befasst. Die Teilnehmer*innen lernen mit Personen in derselben Altersgruppe.

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Grundlehrgang mit Abschluss als „Akademische*r Absolvent*in“:

Matura oder mehrjährige Berufserfahrung.

Für das Master-Upgrade mit Abschluss als „Master of Arts“:

Studium im Ausmaß von mind. 180 ECTS-Punkten.

Ein Einstieg ist erst nach Absolvierung des Grundlehrganges möglich.

GRUNDLEHRGANG

Abschluss	Akademische*r Absolvent*in
Dauer	4 Semester
Umfang	60 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 6.400,-
Start	jährlich im Oktober

MASTER-UPGRADE

Abschluss	MA
Dauer	2 Semester (im Anschluss an den Grundlehrgang)
Umfang	30 ECTS (im Anschluss an den Grundlehrgang)
Sprache	Deutsch

Einzelmodulbuchung möglich!

Einzelne Module sind nach Verfügbarkeit
freier Plätze jedes Semester buchbar.

Kosten pro Modul: € 550,-



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. i.R. Dr. Rudolf Richter

KONTAKT UND ANMELDUNG

Agnes Raschauer, Bakk. MA
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10838
M +43-664-60277-10838
studiumgenerale@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/studiumgenerale

Supervision und Coaching

AKADEMISCHE SUPERVISORIN UND COACH /
AKADEMISCHER SUPERVISOR UND COACH
MASTER OF SCIENCE (SUPERVISION UND COACHING) (MSC)

Inhalte und Ziele

Supervision und Coaching sind Formen professioneller Beratung, bei denen das berufliche Handeln von Menschen in Organisationen bzw. Unternehmen im Fokus stehen. Dabei kann es um die Bearbeitung von Fällen aus der beruflichen Praxis, um Rollen- und Funktionsklärungen von Einzelnen, von Teams und von Führungskräften sowie um Konflikte innerhalb von Organisationen/Unternehmen bzw. Organisationseinheiten gehen.

Ziel des Universitätslehrgangs ist es, auf universitärer Ebene theoretische und fachliche Kompetenz im Bereich Supervision und Coaching zu vermitteln. Die Lehrinhalte umfassen neben gruppenspezifischen, psychoanalytischen und systemischen Zugängen auch Konfliktmanagement, Lehr- und Lernsupervision, Peergroups und praxisnahe Seminare.

Zielgruppe

Die Programme richten sich an Mitarbeiter*innen von Profit und Non-Profit Unternehmen, der öffentlichen Verwaltung sowie von Trainings- und Beratungsinstitutionen ebenso wie an freiberuflich Tätige und Personen, die im psychosozialen Feld und im Gesundheitswesen beschäftigt sind.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen haben mit den erworbenen Qualifikationen berufliche Aufstiegschancen, speziell in Führungspositionen. Viele Absolvent*innen werden auch selbständige Supervisor*innen und Coaches.

Teilnahmevoraussetzungen

- abgeschlossenes human-, sozial-, wirtschafts- oder geisteswissenschaftliches Studium oder eine abgeschlossene Psychotherapieausbildung.
- Mindestalter: 27 Jahre
- mindestens fünf Jahre Berufspraxis in einschlägigen Arbeitsfeldern
- 60 Stunden Selbst- und Supervisionserfahrung
- Sozial- oder Kindergartenpädagog*innen, Krankenpflegepersonal und ähnliche Berufe können unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls zugelassen werden.

Abschluss	Akademische*r Supervisor*in und Coach
Dauer	6 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	90 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 10.800,-*
Start	November 2022 alle zwei Jahre startend

Abschluss	MSc
Dauer	7 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	120 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 13.800,-*
Start	November 2022 alle zwei Jahre startend

* exkl. Kosten für das Aufnahmeverfahren (€ 200,-)



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler

KONTAKT UND ANMELDUNG
Miriam Dima, BSc, BA
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10824
M +43-664-60277-10824
suco@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/suco



GESUNDHEIT & NATURWISSENSCHAFTEN

- 24 Klinische Pharmazie – Medikationsanalyse
- 25 Master of Public Health
- 26 Pharmakobotanische Exkursion
- 27 Pharmazeutisches Qualitätsmanagement
- 29 Psychomotorik
- 30 Psychotherapeutisches Fachspezifikum:
Individualpsychologie und Selbstpsychologie
- 31 Psychotherapeutisches Fachspezifikum:
Personzentrierte Psychotherapie
- 33 Psychotherapeutisches Propädeutikum
- 34 Risikoprävention und Katastrophenmanagement
- 35 USI-Zertifikatskurse



Klinische Pharmazie – Medikationsanalyse

In Kooperation mit der Österreichischen Apothekerkammer

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Hauptfokus dieses Zertifikatskurses liegt auf der Medikationsanalyse vom Typ 2a. Die Medikationsanalyse stellt eine strukturierte Analyse der Gesamtmedikation einer*s Patient*in dar. Entscheidend ist das Zusammenführen von Informationen zur Gesamtmedikation, um arzneimittelbezogene Probleme zu eruieren und zu dokumentieren. Darauf aufbauend sind in Zusammenarbeit mit dem*r Patient*in und gegebenenfalls mit den (verschreibenden) Ärzt*innen Lösungen zu erarbeiten, welche die Erhöhung der Effektivität der Arzneimitteltherapie und die Minimierung von Arzneimittelrisiken zum Ziel haben.

Zielgruppe

Berufsberechtigte Apotheker*innen, die eine Zusatzqualifikation in Medikationsanalyse anstreben.

Qualifikationsprofil

Als Teilnehmer*in des Zertifikatskurses sind Sie in der Lage, Medikationsanalysen vom Typ 2a eigenständig durchzuführen. Darüber hinaus erlangen Sie grundlegende Kenntnisse im pharmazeutischen Disease Management und Einblicke in die erweiterte Medikationsanalyse und das Medikationsmanagement.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossenes Pharmaziestudium und Approbation zum Apotheker*innenberuf.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 2.960,- *
Start	jedes Semester

* für Absolvent*innen des „Medikationsanalyse Basiskurses“ der Österreichischen Apothekerkammer betragen die Kosten € 2.700,-



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Ecker

KONTAKT UND ANMELDUNG
Dr. Anna-Marie Hermann
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10834
M +43-664-60277-10834
medikationsanalyse@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/medikationsanalyse

Master of Public Health

Universitätslehrgang der Medizinischen Universität Wien in Kooperation mit der Universität Wien

MASTER OF PUBLIC HEALTH (PRÄVENTION UND GESUNDHEITSFÖRDERUNG) (MPH)

Inhalte und Ziele

In den letzten Jahrzehnten stehen eine Vielzahl von epidemiologischen Studien und Metaanalysen zur Verfügung, die signifikante Zusammenhänge zwischen einzelnen Merkmalen der physischen, psychischen und sozialen Gesundheit und speziellen Lebensstilbedingungen festgestellt haben. Der Universitätslehrgang bietet in Form eines berufsbegleitenden postgradualen Studiums die Möglichkeit, auf dem Gebiet der integrativen Prävention und Lebensstilmedizin die entsprechenden Kompetenzen und Fähigkeiten zu erwerben, um sie zielgruppenorientiert im Sinne der Öffentlichen Gesundheit (Public Health) anwenden und evaluieren zu können. Die Teilnehmer*innen erwerben umfassende Wissensgrundlagen und fachliche Qualifikationen für Führungsaufgaben und Leitungsfunktionen im Gesundheitswesen mit Schwerpunkt Prävention.

Zielgruppe

Das Masterprogramm richtet sich in erster Linie an Akademiker*innen, aber auch an Nicht-Akademiker*innen mit erfolgreicher Studienberechtigung und einschlägiger, mehrjähriger Berufserfahrung.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen erwerben interdisziplinäre, integrative Fachkompetenz und Selbstkompetenz unter besonderer Berücksichtigung von Reflexionsfähigkeit, Selbstvertrauen und Bewältigungsfähigkeit. Sie erarbeiten sich zudem strategische Kompetenz zur Problemlösungsfähigkeit, Planungs- und Organisationsfähigkeit im Öffentlichen Gesundheitswesen sowie sozial-ethische Kompetenzen hinsichtlich Kommunikationsfähigkeit, Mediationsfähigkeit und Kritikfähigkeit.

Teilnahmevoraussetzungen

Zugelassen werden Personen, die mindestens einen Bachelorabschluss haben und Interesse am Thema Prävention und Gesundheitsförderung in einem Aufnahmegespräch darlegen. Aber auch Nichtakademiker*innen mit erfolgreicher Studienberechtigung und einschlägiger, mehrjähriger Berufserfahrung (mindestens fünf Jahre Berufserfahrung in den Bereichen Public Health, Krankenpflege, medizinisch-technische Berufe, soziale Berufe oder entsprechende fachverwandte Berufe) können zum Universitätslehrgang zugelassen werden. Die endgültige Zulassungsentscheidung erfolgt nach den jeweiligen Hearings und obliegt dem Leitungsgremium.

Abschluss

MPH

Dauer

4 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

120 ECTS

Sprache

Deutsch

Kosten

€ 13.400,-

Start

jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

emer. o. Univ.-Prof. Dr. Norbert Bachl
Universität Wien

Univ.-Prof. Dr. Anita Rieder
Medizinische Universität Wien

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Dr. Hans-Christian Miko
Univ. Lekt. Dr. Piero Lercher
Organisatorische Leitung

Medizinische Universität Wien, Teaching Center
Unit für Postgraduelle Aus- und Weiterbildung
Spitalgasse 23
1090 Wien
T +43-676-735-97-59
ulg-mph@meduniwien.ac.at

www.postgraduatecenter.at/public-health

Pharmakobotanische Exkursion

ABSCHLUSSURKUNDE

Inhalte und Ziele

Ziel der Exkursion ist die Entdeckung der vielfältigen Pflanzenwelt in einer bestimmten österreichischen Region. Die Tageswanderungen sollen die verschiedensten Lebensräume in unterschiedlicher geologischer Umgebung erschließen. Dabei werden die einheimischen Arznei- und Giftpflanzen aus dem Blickwinkel der Botanik sowie hinsichtlich ihrer phytochemischen Zusammensetzung und ihrem Einsatz in der Phytotherapie besprochen.

Das abendliche Seminarprogramm erstreckt sich von der Nachbesprechung der gesehenen Arten bis hin zur Diskussion über verschiedene arzneiliche Nutzungen, von der Anwendung in der Schul- und Volksmedizin bis zur Alternativmedizin.

Zielgruppe

- Apotheker*innen in Ausbildung und Weiterbildung, Ärzt*innen mit Interesse für Fortbildung in Phytotherapie
- Mitglieder der Österreichischen Pharmazeutischen Gesellschaft sowie der Österreichischen Gesellschaft für Phytotherapie
- Studierende der Pharmazie, Medizin und anderer verwandter Fächer
- Personen mit Interesse an Pflanzenvielfalt und Bergwanderungen unter wissenschaftlicher Begleitung

Teilnahmevoraussetzungen

Für die meist ganztägigen Wandertouren sind unbedingt Ausdauer, Trittsicherheit und eine sehr gute Wanderausstattung erforderlich.

Abschluss	Abschlussurkunde der Universität Wien
Dauer	1 Woche
Umfang	34 Stunden (entspricht 45 Unterrichtseinheiten/3 Semesterstunden)
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 690,- zzgl. Aufenthaltskosten für ÖPhG-/ÖGPhyt-Mitglieder: € 660,- zzgl. Aufenthaltskosten
Start	jährlich Anfang Juli



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
ao. Univ.-Prof. i.R. Dr. Johannes Saukel

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Judith Fritz
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10814
M +43-664-60277-10814
pharm.exkursion@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/pharm-exkursion

Pharmazeutisches Qualitätsmanagement

ABSCHLUSSPRÜFUNGSZEUGNIS
MASTER OF SCIENCE (MSC)

Inhalte und Ziele

Die beiden Universitätslehrgänge vermitteln das notwendige Wissen zur Ausübung der pharmazeutischen Qualitätskontrolle und Qualitätssicherung. Lange Zeit stellte nur das Studium der Pharmazie das nötige Basiswissen für die Ausübung der Funktion einer Qualified Person bereit. Mit dem Grundlehrgang gibt es auch für Absolvent*innen fachnaher Studien die Möglichkeit, dieses Wissen auf postgraduellem Weg zu erwerben. Der Aufbaulehrgang ermöglicht Pharmazeut*innen eine Spezialisierung, die den Anforderungen der Pharmaindustrie gerecht wird.

Zielgruppe

Der Grundlehrgang richtet sich an Personen, die kein abgeschlossenes Pharmaziestudium vorweisen können, aber eine fachnahe universitäre Ausbildung abgeschlossen haben. Der Aufbaulehrgang richtet sich einerseits an Pharmazeut*innen und Apotheker*innen, die sich auf dem Gebiet des Pharmazeutischen Qualitätsmanagements spezialisieren möchten sowie andererseits an die Absolvent*innen des Grundlehrgangs.

Qualifikationsprofil

Die Absolvierung des Grundlehrgangs berechtigt zur Ausübung der Funktion einer „Sachkundigen Person“ nach der Arzneimittelbetriebsordnung 2009 (AMBO 2009). Auf Antrag wird vom Bundesamt für Sicherheit im Gesundheitswesen ein Zertifikat ausgestellt, das EU-weit anzuerkennen ist.

Der Aufbaulehrgang vermittelt Pharmazeut*innen das notwendige Know-how, um im pharmazeutischen Qualitätsmanagement tätig zu werden. Wenn auch der Apothekenbereich durch eigene Verordnungen abgegrenzt ist (Apothekenbetriebsordnung), so kann zusätzliches Know-how im QA/QM-Bereich auch für die Apothekenpraxis, insbesondere für die Entwicklung und Herstellung von Hausspezialitäten, von Bedeutung sein.

Teilnahmevoraussetzungen

Für den Grundlehrgang ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Humanmedizin, Zahnmedizin, Veterinärmedizin, Chemie, Biologie, Lebensmittel- und Biotechnologie oder ein als gleichwertig anerkanntes Studium von mindestens vier Jahren erforderlich. Voraussetzung für die Teilnahme am Aufbaulehrgang sind ein abgeschlossenes Pharmaziestudium oder ein abgeschlossener Grundlehrgang.

GRUNDLEHRGANG

Abschluss	Abschlussprüfungszeugnis
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 6.800,-
Start	jedes Semester

AUFBAULEHRGANG

Abschluss	MSc
Dauer	3 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 5.900,-
Start	Sommersemester 2022



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Thierry Langer
Ass.-Prof. Mag. Dr. Verena Pichler

KONTAKT UND ANMELDUNG

Dr. Anna-Marie Hermann
Program Management

Pharmaziezentrum
Althanstrasse 14, 1090 Wien
T +43-1-4277-10834
M +43-664-60277-10834
ulg.pqm@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/pqm



Psychomotorik

MASTER OF ARTS (MA)

Inhalte und Ziele

Bewegung ist ein wichtiger Teil des Lebens und Lernens. Neben dem Geistigen und Sozialen ist Bewegung unverzichtbar für eine umfassende, humane Bildung. In der jungen wissenschaftlichen Disziplin Psychomotorik wird Bewegung als Motor der körperlichen und geistigen Entwicklung des Menschen gesehen. Der Zusammenhang zwischen Bewegung, Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung wird erforscht.

Selbstbestimmtheit und soziale Anerkennung kennzeichnen die psychomotorische Lehr- und Lernmethode, die effizientes Lernen ermöglicht und im Mittelpunkt des Universitätslehrgangs Psychomotorik steht. Durch Bewegungs- und Wahrnehmungslernen wird die intrinsische Motivation forciert. Das ist die Motivation von innen heraus, Dinge, die der Mensch selbst und autonom entscheidet, zu tun, weil er Freude daran empfindet und in diesen Tätigkeiten Sinn erfährt. Wichtig sind gute soziale Beziehungen und emotionale Sicherheit, die im Rahmen der psychomotorischen Lehr- und Lernmethode angestrebt werden.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang Psychomotorik richtet sich vor allem an Lehrer*innen, Kindergartenpädagog*innen, Gesundheitsexpert*innen, Jugendarbeiter*innen, Psycholog*innen, Physiotherapeut*innen, Ergotherapeut*innen sowie Logopäd*innen.

Qualifikationsprofil

Das Masterprogramm Psychomotorik der Universität Wien ist in Österreich die einzige umfassende wissenschaftliche Ausbildung auf diesem Gebiet. Sie ist zugleich theoretisch fundiert und praxisorientiert. Die Tätigkeitsfelder liegen in den Bereichen Bildung und Gesundheit.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum viersemestrigen Universitätslehrgang ist der Abschluss eines einschlägigen Bakkalaureats-, Magister- oder Diplomstudiums, eines gleichwertigen Studiums oder einer vergleichbaren Qualifikation (Lehrer*innen, Psycho-, Physio- und Ergotherapeut*innen, Logopäd*innen; hierzu zählen auch Kindergartenpädagog*innen mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung und/oder Weiterbildung).

Abschluss	MA
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	90 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 11.900,-*
Start	jährlich im Juli

* exkl. Reisekosten für Outdoorcamp (ca. € 120,-)



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

emer. Univ.-Prof. Mag. Dr. Otmar Weiß

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Katharina Tobisch, MA
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10815
M +43-664-60277-10815

psychomotorik.sportwissenschaft@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/psychomotorik

Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Individualpsychologie und Selbstpsychologie

In Kooperation mit dem Österreichischen Verein für Individualpsychologie und dem Wiener Kreis für Psychoanalyse und Selbstpsychologie

MASTER OF ARTS (PSYCHOTHERAPIE) (MA)

Inhalte und Ziele

Die Absolvierung des Universitätslehrgangs qualifiziert zur Eintragung in die Psychotherapeut*innenliste des Bundesministeriums für Gesundheit. Die Eintragung erfolgt mit der Zusatzbezeichnung „Individualpsychologie (IP)“ oder „Psychoanalyse/Psychoanalytische Psychotherapie (PA)“ in Abhängigkeit vom Studienzweig, der mit der Aufnahme in den Universitätslehrgang gewählt wird.

Studierende erlangen fundierte Kenntnisse über Theorien, Differenzialdiagnosen sowie Behandlungstechniken und werden an das Thema Psychotherapieforschung herangeführt. Neben der theoretischen Ausbildung kommt auch der praktischen Ausbildung bei den Kooperationspartnern gleichrangige Bedeutung zu. So garantieren Lehranalyse, Praktikum und Praktikumssupervision, eigene psychotherapeutische Arbeit unter Supervision sowie Kontrollanalyse gemeinsam mit den erworbenen theoretischen Kenntnissen eine optimale Ausbildung für die Arbeit als Psychotherapeut*in.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Personen, die an psychotherapeutischer Arbeit unter dem Gesichtspunkt psychoanalytischer Methoden (IP, PA) Interesse haben.

Qualifikationsprofil

Psychotherapeut*innen, die in den psychotherapeutischen Methoden der Individualpsychologie bzw. der Psychoanalyse mit Schwerpunkt Selbstpsychologie ausgebildet wurden, sind in der Lage, Menschen mit psychisch, psychosozial und psychosomatisch bedingten Verhaltensstörungen sowie Leidenszuständen in unterschiedlichen Settings zu behandeln und deren Leiden zu mindern oder zu heilen.

Teilnahmevoraussetzungen

Es können jene Personen zugelassen werden, die das 24. Lebensjahr vollendet und das Propädeutikum abgeschlossen haben. Darüber hinaus muss (a) ein Quellenberuf oder ein Zulassungsbescheid des Ministeriums und (b) ein abgeschlossenes Studium oder ein vergleichbarer Abschluss auf Bachelorniveau vorliegen. Die Aufnahme in den Universitätslehrgang erfolgt auf Basis von Vorstellungsgesprächen.

Abschluss	MA
Dauer	8 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	120 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 13.000,-*
Start	Oktober 2022 Bewerbungen sind laufend möglich, da der praktische Ausbildungsteil jederzeit begonnen werden kann.

* Die Kosten für die praktische Ausbildung bei den fachspezifischen Ausbildungseinrichtungen sind darin nicht inbegriffen.



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Ass.-Prof. Mag. Dr. Johannes Gstach, Privatdoz.

KONTAKT UND ANMELDUNG

Miriam Dima, BSc, BA
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10824
M +43-664-60277-10824
fachspezifikum@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/fachspezifikum

Psychotherapeutisches Fachspezifikum: Personenzentrierte Psychotherapie

In Kooperation mit dem APG•IPS – Institut für Personenzentrierte Studien, dem Forum – Personenzentrierte Psychotherapie, Ausbildung und Praxis sowie der VRP-Vereinigung Rogerianische Psychotherapie

ZERTIFIKAT
MASTER OF ARTS (PSYCHOTHERAPIE) (MA)

Inhalte und Ziele

Der Zertifikatskurs stellt die forschungsgeleitete Vermittlung wissenschaftlicher Forschungsmethoden, psychotherapeutischer Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Personenzentrierten Psychotherapie aufbauend auf der humanistischen Grundorientierung in den Fokus. Für die Eintragung als Psychotherapeut*in in der Liste des Gesundheitsressorts sind zudem die Pflichttheorie, die praktische Ausbildung als auch die Selbsterfahrung vereinsintern zu absolvieren. Interessierte können im Anschluss das Master-Upgrade absolvieren.

Aufbau

Fachspezifikum	Zertifikatskurs (Wahlpflichttheorie an der Universität Wien)
	Vereinsinterne fachspezifische Ausbildung
Master-Upgrade (wissenschaftliche Vertiefung inkl. Abschluss "Master of Arts")	

Zielgruppe

Zielgruppe für den Zertifikatskurs sind die Kandidat*innen der drei Fachspezifika. Das Master-Upgrade richtet sich an Personen, die ihre psychotherapeutische Ausbildung akademisch vertiefen möchten.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen des Master-Upgrades verfügen über wissenschaftlich fundierte Kenntnisse im Bereich der Personenzentrierten Psychotherapie und sind dazu befähigt, vorliegende Wissensbestände zu erforschen, weiterzuentwickeln und kritisch zu beleuchten.

Teilnahmevoraussetzungen

Zertifikatskurs

- Aufnahme als Ausbildungskandidat*in bei einer*inem der drei Kooperationspartner*innen

Master-Upgrade

- Abgeschlossenes Studium (mind. 180 ECTS). In begründeten Einzelfällen können auch Personen mit ausreichend einschlägiger Berufserfahrung und allgemeiner Hochschulreife in Verbindung mit einschlägigen Aus- und Weiterbildungen zugelassen werden.
- Aufnahme als Ausbildungskandidat*in oder auch bereits erfolgter Abschluss der Psychotherapieausbildung bei einer*inem der drei Kooperationspartner*innen

ZERTIFIKATSKURS

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	8 Semester
Umfang	22 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 3.300,-*
Start	jedes Semester

* Die Kosten umfassen nur den Zertifikatskurs. Die Kosten für die vereinsinterne fachspezifische Ausbildung, die ebenfalls Teil des Fachspezifikums ist, müssen extra getragen werden.

MASTER-UPGRADE

Abschluss	MA
Dauer	6 Semester
Umfang	46 ECTS (aufbauend auf die bereits absolvierten 74 ECTS)
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 7.700,-



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

KONTAKT UND ANMELDUNG

Verena Rumpfmair, Bakk.
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10854
M +43-664-60277-10854
pz-fachspezifikum@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/pz-fachspezifikum



Psychotherapeutisches Propädeutikum

ABSCHLUSSPRÜFUNGSZEUGNIS

Inhalte und Ziele

Seit 1991 ist in Österreich eine zweiphasige Ausbildung zur* zum Psychotherapeut*in gesetzlich vorgeschrieben. Die erste Stufe ist das Psychotherapeutische Propädeutikum, darauf aufbauend folgt das psychotherapeutische Fachspezifikum. Die theoretischen Inhalte des Psychotherapeutischen Propädeutikums umfassen verschiedene Fachgebiete wie psychotherapeutische Methoden und Menschenbilder, Psychologische Diagnostik, Psychiatrie, Forschungs- und Wissenschaftsmethodik, Ethik sowie soziale und rechtliche Rahmenbedingungen für die Ausübung der Psychotherapie. Die praktische Ausbildung umfasst Selbsterfahrung, ein Praktikum in einer Einrichtung des Gesundheits- oder Sozialwesens sowie eine praktikumsbegleitende Supervision. Der Universitätslehrgang ist in die Universität Wien eingebettet und zeichnet sich durch hohe Qualitätsstandards sowie eine methodenspezifische Unabhängigkeit aus.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich u.a. an Absolvent*innen der Sozial- oder Pädagogischen Akademie, Ehe- und Familienberater*innen, Musiktherapeut*innen, Ärzt*innen, Pädagog*innen, Psycholog*innen, diplomierte Gesundheits- und Krankenpfleger*innen sowie Absolvent*innen des gehobenen medizinisch-technischen Dienstes laut MTD-Gesetz.

Qualifikationsprofil

Die Ausübung der Psychotherapie ist die erlernte und geplante Behandlung von psychosozial oder auch psychosomatisch bedingten Verhaltensstörungen und Leidenszuständen mit wissenschaftlich überprüften Methoden. Die Tätigkeit kann sowohl freiberuflich als auch in einem Arbeitsverhältnis ausgeübt werden.

Teilnahmevoraussetzungen

Für eine Zulassung müssen die Bedingungen des Psychotherapiegesetzes erfüllt sein: Vollendung des 18. Lebensjahres, Matura oder Studienberechtigungsprüfung oder Diplom des Krankenpflegefachdienstes oder Diplom des medizinischtechnischen Dienstes. Alternativ kann auch beim Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz um eine Sonderzulassung angesucht werden.

FLEXIBEL-VARIANTE

Abschluss	Abschlussprüfungszeugnis
Dauer	1-6 Semester (je nach Anerkennungsmöglichkeit aus abgeschlossener Ausbildung)
Umfang	765 UE (à 45 Minuten)
Sprache	Deutsch
Kosten	1. Semester: € 280,- Jedes weitere Semester: € 130,- Abschlussgebühr: € 300,- Kursgebühren: € 105,- à 15 UE
Start	jedes Semester

INTENSIV-VARIANTE

Abschluss	Abschlussprüfungszeugnis
Dauer	3-4 Semester
Umfang	765 UE (à 45 Minuten)
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 6.800,-*
Start	jedes Semester

* zzgl. EUR 300,- Selbsterfahrung Peergroup



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Christian Korunka

KONTAKT UND ANMELDUNG
Mag. Anna Sophie Strasser
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Währingerstraße 63/17, 1090 Wien
T +43-1- 4277-18254
hopp@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/hopp

Risikoprävention und Katastrophenmanagement

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Inneres, dem Staatlichen Krisen- und Katastrophenschutzmanagement (SKKM) sowie Austrian Standards

MASTER OF SCIENCE (MSC)

Inhalte und Ziele

Natur- und technologische Katastrophen treten weltweit immer stärker in unser Bewusstsein. Die schadenbringenden Ereignisse sowie die Konsequenzen für unsere Gesellschaften verändern sich signifikant. Der Universitätslehrgang vermittelt Wissen zu den Themen Katastrophen- und Risikokreislauf unter Berücksichtigung der Vor- und Nachsorge. Die Teilnehmer*innen erhalten relevantes Hintergrundwissen und lernen verschiedene nationale und internationale Forschungskonzepte kennen. Interaktive Trainings festigen die erlernten Fähigkeiten und schaffen eine grundlegende Anwendungskompetenz.

Zielgruppe

Primär richtet sich das Masterprogramm Risikoprävention und Katastrophenmanagement (OeRISK) an Personen, die im Bereich Bevölkerungsschutz sowie in der Risikoprävention und dem Katastrophenmanagement tätig sind. Zusätzlich angesprochen sind Mitglieder von Einsatz- und Rettungsorganisationen inklusive NGOs und Hilfsorganisationen, Polizei, Dienste im Gesundheitswesen, Katastrophenschutzbeauftragte, Feuerwehr, Bundesheer, Stadt- und Raumplanung, Personen in Forschung und Lehre sowie die interessierte Fachöffentlichkeit.

Qualifikationsprofil

Teilnehmer*innen erlernen geeignete nationale und internationale Theorien und Konzepte des Risiko- und Katastrophenkreislaufs und -managements (Bewältigung, Wiederherstellung, Vermeidung, Vorsorge), um diese in einem realen Bezug zu bewerten. Nach dem Masterabschluss sind die Absolvent*innen in der Lage, auch komplexe Katastrophensituationen themenübergreifend und gesamtheitlich zu bewerten und entsprechend zu handeln.

Teilnahmevoraussetzungen

Ein erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium. Zusätzlich ist eine mind. dreijährige Erfahrung in einem facheinschlägigen Beruf oder ehrenamtlichen Dienst Voraussetzung. In begründeten Einzelfällen können auch Personen ohne abgeschlossenes Universitätsstudium in den Universitätslehrgang aufgenommen werden.

Abschluss	MSC
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	90 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 13.000,-
Start	jährlich im Oktober

Zusätzliches Angebot:
5 Zertifikatskurse im Fachgebiet
„Risikoprävention und
Katastrophenmanagement“
zu je 15 ECTS

Möglichkeit der Austrian Standards
Zertifizierung „Risikomanager*in“



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
 Univ.-Prof. Dipl.-Geogr. Dr. Thomas Glade

KONTAKT UND ANMELDUNG
 Mag. Patrizia Kastenberger
 Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
 Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
 T +43-1-4277-10835
 M +43-664-60277-10835
 oerisk@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/oerisk

USI-Zertifikatskurse

- Boulder- und Sportkletterlehrer*in
- Dance Instructor for Urban & Classic Dance Styles
- Gesund- und Vitalcoach
- Klassische Massage
- Mentaltrainer*in mit Schwerpunkt Entspannungsverfahren
- Mountainbike-Guide
- Pilatetrainer*in
- Yogalehrer*in

In Kooperation mit dem Universitätssportinstitut Wien

ZERTIFIKAT

Boulder- und Sportkletterlehrer*in

Der Zertifikatskurs Boulder- und Sportkletterlehrer*in setzt sich aus zwei Modulen zusammen, wobei das Modul 1 das Bouldern und Topropeklettern beinhaltet und das Modul 2 das Vorstiegsklettern sowie das Klettern im Outdoorbereich.

Nach positivem Abschluss des Zertifikatskurses sind die Absolvent*innen dazu befähigt, Bouldern und Vorstiegsklettern an künstlichen Kletteranlagen sowie an Felsen anzuleiten. Dies kann im Rahmen des Regelunterrichts, bei Schulveranstaltungen (Sportwochen, Sporttage, schulische Wettkämpfe und Übungen), bei universitätsbezogenen Lehrveranstaltungen sowie im Verein erfolgen.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	10 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 1.020,-
Start	jährlich im April



Dance Instructor for Urban & Classic Dance Styles

Der Fokus dieses Weiterbildungsprogramms liegt auf der Vermittlung von Fertigkeiten in den Tanzsparten Ballett, Jazztanz und Hip Hop (Urban Dance Styles). Großer Wert wird auf die Weiterentwicklung und Verbesserung der individuell praktischen und methodisch-didaktischen Fähigkeiten der Teilnehmer*innen gelegt. Der Zertifikatskurs integriert tradiertes und aktuelles Wissen aus Theorie und Praxis des Tanzes in ausgewählten Bereichen, das von qualifizierten Referent*innen, die über Bühnenerfahrung, Technikkompetenzen und praxisbezogene Lehrerfahrung verfügen, vermittelt wird.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	12 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 1.500,-
Start	jährlich im Oktober

Gesund- und Vitalcoach

Der Zertifikatskurs „Gesund- und Vitalcoach“ wird in drei Modulen, einem Modul „Grundlagen“, einem Spezialmodul „Herz-Kreislauftraining und Kräftigung“ und einem Spezialmodul „Trainingsplanung, Trainingssteuerung und regenerative Maßnahmen“ durchgeführt. Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die ihre Kenntnisse im Bereich Herz-Kreislauftraining, Kräftigung, Trainingsplanung, Trainingssteuerung und regenerative Maßnahmen im Gesundheitsbereich vertiefen, anwenden und vermitteln wollen. Nach positivem Abschluss besitzen die Teilnehmer*innen die Fähigkeit im Bereich Gesundheitssport am Universitätssportinstitut und anderen Gesundheitszentren Gruppen- oder Einzelunterricht anzuleiten und durchzuführen.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	20 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 1.900,-
Start	jährlich im Oktober

Klassische Massage

Die Weiterbildung für Klassische Massage wird in zwei Modulen durchgeführt. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten im biologisch-medizinischen Bereich, im Gesundheitstraining sowie in der Gesundheitsförderung. Die Teilnehmer*innen lernen die gesetzlichen Grundlagen der Massage in Österreich kennen und erwerben theoretische Kenntnisse in Anatomie, Pathologie, Hygiene, Ethik und Erster Hilfe. Im praktischen Unterricht werden unterschiedliche Grundtechniken der klassischen Massage sowie eine Einführung in die Sportmassage vermittelt. Der Zertifikatskurs richtet sich vor allem an Personen, die im Gesundheitsbereich tätig sind oder tätig sein werden und im Bereich der klassischen Massage eine Zusatzqualifikation erwerben wollen.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	20 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 2.300,-
Start	jährlich im Oktober

Mentaltrainer*in mit Schwerpunkt Entspannungsverfahren

Der Schwerpunkt des Zertifikatskurses liegt vorrangig im Bereich „Entschleunigung“. In vier Modulen werden die Grundlagen des mentalen Trainings, mentale Stärke, Entspannungsverfahren und körperorientierte Entspannungsverfahren erlernt. Ziel dieser Weiterbildung ist der Erwerb von Kompetenzen, um ein Gruppen- oder Einzeltraining für Menschen, die ihre mentalen Fähigkeiten steigern und den Weg zu mehr Entspannung sowie Gelassenheit finden möchten, durchzuführen.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	20 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 2.000,-
Start	jährlich im Oktober

Mountainbike-Guide

Ziel dieses Zertifikatskurses ist die methodisch-didaktische Befähigung zur Vermittlung der Sportart Mountainbiking unter Berücksichtigung der Umwelt und des sicherheitstechnischen Aspekts. Die Teilnehmer*innen erwerben theoretische und praktische Kenntnisse in Materialkunde, Mountainbiking und Umwelt, Bewegungslehre, Führen und Leiten von Mountainbike-Gruppen, Tourenplanung und Orientierung, Risikomanagement sowie Erster Hilfe. In der Praxis wird speziell auf Fahrtechnik, Basic Skills im Bikepark und Spezialtechniken eingegangen. Die Ausbildung für den Mountainbike-Guide wird geblockt durchgeführt.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Woche (geblockt)
Umfang	8 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 690,-
Start	jährlich im Juli

Pilatestrainer*in

Die Teilnehmer*innen erlernen in zwei Modulen den Aufbau der Wirbelsäule, des Thorax, des Beckenbodens und des Schultergürtels. Sie erwerben Kenntnisse über die verschiedenen Arten von Gelenken sowie lernen über die wichtigsten Muskeln des „Powerhouses“, der Atemmuskulatur, Außen- und Innenrotatoren, Abduktoren und Adduktoren, Flexoren und Extensoren im Hüftgelenk. Die bewusste Atmung stärkt die Konzentrationsfähigkeit. Durch Anwendung des Pilateskonzeptes kommt es zu einer verbesserten Körperwahrnehmung und dadurch zu einer besseren Körperhaltung. Nach positivem Abschluss beider Module sind die Absolvent*innen befähigt, Pilates im Gruppen- und Einzeltraining zu leiten.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	10 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 1.200,-
Start	jährlich im Oktober

Yogalehrer*in

Der Zertifikatskurs „Yogalehrer*in“ vermittelt Techniken aus der Jahrtausende alten Tradition des Yoga zur ganzheitlichen Harmonisierung der vitalen Funktionen unseres Körper-Geist-Systems. In vier Modulen „Basismodul“, „Methodische & didaktische Grundlagen“, „Kognitive Aspekte und Achtsamkeit“ und „Vertiefung“ werden Methoden und Schlüsselqualifikationen erlernt, um die wesentlichen Komponenten des vielschichtigen Yoga für sich optimal zu nutzen. Die Absolvent*innen können derart selberfahren die Kompetenzen in Gruppen- oder Einzeltrainings vermitteln.

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester
Umfang	25 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 2.300,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Mag. Dr. Harald Tschan
Mag. Dr. Maria Dinold

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Dr. Maria Rienößl
Program Management

Universitätssportinstitut Wien
Auf der Schmelz 6a, 1150 Wien
T +43-1-4277-17026
zertifikatskurse.usi@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/usi



INTERNATIONALES & WIRTSCHAFT

- 42 Auslandslektorat – Weiterqualifizierung für Universitätslektor*innen
- 43 Cultural Management
- 45 Europäische Studien
- 47 Internationale Studien
- 48 Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung
- 49 Muslime in Europa



Auslandslektorat – Weiterqualifizierung für Universitätslektor*innen

In Kooperation mit der OeAD GmbH - Agentur für Bildung und Internationalisierung mit Fördermitteln des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Auslandslektor*innen, die im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung geförderten OeAD-Lektoratsprogramms im europäischen und internationalen Ausland tätig sind, leisten durch einen meist mehrjährigen Aufenthalt im Ausland einen wichtigen Beitrag zur österreichischen Kultur- und Wissenschaftsvermittlung im Hochschulbereich. Im Rahmen einer berufsbegleitenden Weiterbildung wird den Auslandslektor*innen in drei Modulen (20 ECTS) eine zertifizierte Kompetenzerweiterung zu Beginn, während und insbesondere auch in Hinblick auf ihre vielfältigen Tätigkeitsbereiche nach Abschluss der Lektoratszeit ermöglicht.

Zielgruppe

Zielgruppe des Zertifikatskurses sind ausschließlich Auslandslektor*innen, die bereits in das OeAD-Lektoratsprogramm aufgenommen wurden. Die Universität Wien verfügt über eine umfassende Expertise im Bereich der Germanistik, der Kulturwissenschaften und Deutsch als Fremdsprache und führt den Zertifikatskurs in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung und der Österreichischen Austauschdienst GmbH durch.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen erweitern ihre Kenntnisse im Bereich der Methodenkompetenz und Unterrichtsdidaktik und lernen, geeignete Konzepte zur Vermittlung von sprach- und kulturwissenschaftlichen sowie landeskundlichen Lehrinhalten zu erstellen und umzusetzen. Das Methodenrepertoire beinhaltet auch den Einsatz von digitalen Medien (eLearning). Die Absolvent*innen verfügen über Kenntnisse im Bereich des kulturbezogenen Lernens und im Gruppen- und Konfliktmanagement. Sie sind in der Lage, Projekte oder Kulturinitiativen selbstständig zu planen, durchzuführen und zu evaluieren und sie erlangen Qualifikationen für die vielfältigen beruflichen Arbeitsfelder nach Ende der Lektoratszeit.

Teilnahmevoraussetzungen

- Zusage über die Aufnahme in das OeAD-Lektoratsprogramm
- Teilnahmevoraussetzungen für das Lektoratsprogramm siehe OeAD-Website

Abschluss

Zertifikat der Universität Wien

Umfang

20 ECTS

Sprache

Deutsch

Start

jährlich im Juli



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Prof. i.R. Mag. Dr. Renate Faistauer

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Mag. Claudia Trupp
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10826
M +43-664-60277-10826
auslandslektorat@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/auslandslektorat

Cultural Management

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Der Zertifikatskurs zeichnet sich durch international renommierte Referent*innen aus, die praxisbezogenes Know-how zu den Themen Projektmanagement, interkultureller Dialog, Medienarbeit, Community Engagement sowie interkulturelle Auseinandersetzung vermitteln. Im Fokus liegt die kompakte, anwendungsorientierte Vermittlung durch Übungen und Projektentwicklungen. Die Teilnehmenden vertiefen ihre Kenntnisse in der internationalen Zusammenarbeit, der interkulturellen Kommunikation und im Kultur- und Sozialbereich.

Zielgruppe

Das Weiterbildungsprogramm spricht Kulturschaffende, Projektmanager*innen, Personen aus den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Bildung und Medien, Kurator*innen und Mitarbeiter*innen von Kulturveranstalter*innen sowie Künstler*innen an, die im Kultur- und Sozialbereich tätig sind bzw. sein möchten.

Qualifikationsprofil

Auf Basis des erlernten Wissens sind die Absolvent*innen in der Lage, fundierte Projektsteuerungen durchzuführen, um der Vielfalt der Aufgaben der Kultur- und Sozialmanager*innen erfolgreich gegenüberzutreten zu können. Damit können Tätigkeiten in Kulturorganisationen, im Museums-, Theater- und Musikmanagement, in zunehmend interdisziplinären Schnittstellen zwischen Kunst, Architektur, Soziologie, NGOs, in diplomatischen Vertretungen bzw. Kulturinstituten sowie im Cultural and Social Entrepreneurship angestrebt bzw. spezialisiert werden.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor-, Master-, Diplom-, Bakkalaureat-, Doktoratsstudium) oder
- Matura und eine einschlägige Berufserfahrung
- Ausreichende Englischkenntnisse, um den Vorträgen folgen und sich an Diskussionen zum Thema aktiv beteiligen zu können
- Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Darstellung der Motivation

Abschluss

Zertifikat der Universität Wien

Dauer

1 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

15 ECTS

Sprache

Englisch

Kosten

€ 3.100,-

Start

jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Peter Schweitzer

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION
Mag. Leonie Hodkevitch

KONTAKT UND ANMELDUNG
Mag. Salome Manolas
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10816
M +43-664-60277-10816
cultural.management@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/culturalmanagement



Europäische Studien

MASTER OF EUROPEAN STUDIES (M.E.S.)

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang „Europäische Studien“ vermittelt wissenschaftliche, praxisorientierte und interdisziplinäre Kenntnisse über die wirtschaftlichen, rechtlichen, politischen und soziokulturellen Entwicklungsperspektiven der europäischen Integration. Auch Spezifika des Informations- und Wissensmanagements innerhalb der Europäischen Union werden analysiert. Ziel des Universitätslehrgangs ist die Erweiterung der Innovationspotentiale der Teilnehmer*innen sowie die Verbindung der fachspezifischen Ausbildung mit dem persönlichen Erfahrungshorizont.

Zielgruppe

Das Masterprogramm richtet sich an Personen, die Tätigkeiten in nationalen und multinationalen Wirtschaftskonzernen, Banken, im Versicherungswesen, in Institutionen des Sozial- und Kulturmanagements, in der nationalen Verwaltung, in europäischen und internationalen Organisationen sowie in der Aus- und Weiterbildung ausüben bzw. anstreben.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen erwerben fundierte Kenntnisse über den europäischen Transformations- und Integrationsprozess und erweiterte (fremd-)sprachliche Kompetenzen. Sie verstehen die Funktionsmechanismen der Wissensgesellschaft und erlernen praktische Fertigkeiten in Bereichen der Informationsbeschaffung und des Wissensmanagements. Weiters vermittelt der Universitätslehrgang Kompetenzen, die zum Arbeiten in transnationalen, multidisziplinären Netzwerken, zur Analyse vielschichtiger Zusammenhänge und zur Arbeit in multikulturellen Teams befähigen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes Universitäts- oder Fachhochschulstudium (Bachelor- Master-, Diplom oder Doktoratsstudium)
- Sehr gute Deutsch und Englischkenntnisse in Wort und Schrift (mind. B2).

Abschluss	M.E.S.
Dauer	2 Semester (Vollzeit) oder 4 Semester (Teilzeit)
Umfang	60 ECTS
Sprache	Deutsch und Englisch
Kosten	€ 7.800,- *
Start	jährlich im Oktober

* zzgl. Kosten für Exkursion (im Rahmen des Universitätslehrgangs ist extracurricular eine Exkursion nach Brüssel vorgesehen)



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Christoph Reinprecht

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Salome Manolas
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10816
M +43-664-60277-10816
europeanstudies@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/europeanstudies



FORSÄLL ZENTRUM

UNI CAMPUS

Internationale Studien

In Kooperation mit der Diplomatischen Akademie Wien

MASTER OF ADVANCED INTERNATIONAL STUDIES (M.A.I.S.)

Inhalte und Ziele

Dieses zweijährige akademische Programm setzt den Schwerpunkt auf fortgeschrittene Studien in den Bereichen Politikwissenschaft, Internationale Beziehungen, Wirtschaft und internationale Wirtschaftsbeziehungen, politische Zeitgeschichte sowie Völker- und Europarecht. Das Masterprogramm wird nach den Prinzipien Interdisziplinarität, Internationalität, Aktualitätsbezug und partizipatorisches Lernen geführt. Ziel ist es, europäische und globale Entwicklungsprozesse zu analysieren und zu verstehen. Methodologische und interdisziplinäre Seminare, zu denen prominente Persönlichkeiten aus Politik und Wissenschaft eingeladen werden, bereiten die Teilnehmer*innen auf das Verfassen der Master Thesis vor. In der Abschlussarbeit analysieren die Studierenden ein konkretes Problem der internationalen Beziehungen aus dem Blickwinkel von mindestens zwei Wissensgebieten.

Zielgruppe

Angesprochen werden Universitätsabsolvent*innen aller Nationalitäten und Studienrichtungen, die ihre Kenntnisse über internationale Beziehungen durch ein multidisziplinäres Masterprogramm vertiefen wollen.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen finden auf Grund ihres umfassenden Wissens, ihrer ausgezeichneten analytischen Fähigkeiten, ihrer Sprachkenntnisse und ihrer Erfahrung als Mitglied einer internationalen Gemeinschaft interessante Positionen in internationalen Organisationen, in der Privatwirtschaft, im öffentlichen Dienst oder im akademischen bzw. Forschungsumfeld.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Teilnahme sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium an einer österreichischen oder ausländischen Universität (Minimum 180 ECTS) und ausgezeichnete Englischkenntnisse, die entweder durch das universitäre Englischdiplom CPE oder durch IELTS oder TOEFL Test nachgewiesen werden müssen. Die Anerkennung anderer Nachweise der Englischkenntnisse liegt im Ermessen der Diplomatischen Akademie.

Abschluss	M.A.I.S.
Dauer	4 Semester (Vollzeit)
Umfang	120 ECTS
Sprache	Englisch
Kosten	€ 29.000,-*
Start	jährlich im September

* Finanzielle Unterstützung möglich, siehe: <https://www.da-vienna.ac.at/mais>



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Prof. Markus Kornprobst, MA PhD
Prof. Patrick Müller, MA PhD
Diplomatische Akademie Wien

KONTAKT UND ANMELDUNG

Daniel Berger
Lehrgangsbüro

Diplomatische Akademie Wien
Favoritenstrasse 15a, 1040 Wien
T +43-1-505-72-72-125
application@da-vienna.ac.at

www.postgraduatecenter.at/internationale-studien

Kooperative Stadt- und Regionalentwicklung

AKADEMISCHE EXPERTIN FÜR KOOPERATIVE STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG /
AKADEMISCHER EXPERTE FÜR KOOPERATIVE STADT- UND REGIONALENTWICKLUNG
MASTER OF ARTS (MA)

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang bewegt sich im Themen- und Spannungsfeld der kooperativen Stadt- und Regionalentwicklung mit dem Ziel, Wissenschaft und Praxis zu verknüpfen. Er antwortet auf die Dynamiken räumlicher Entwicklungen sowie die stetig komplexer werdenden Fragestellungen und Herausforderungen mit einem Weiterbildungsangebot, welches ein stärkeres Zusammenwirken unterschiedlicher Akteur*innen mit vielfältigen Kompetenzen und institutionellen Verankerungen ermöglicht.

Zielgruppe

Das Weiterbildungsprogramm richtet sich an Personen, die beispielsweise im öffentlichen Dienst, in der Gemeinde-, Stadt- oder Regionalverwaltung, in Planungs- und Architekturbüros, in NGOs, in der Kulturarbeit, in der außerschulischen Bildungsarbeit, in Immobilien- und Projektentwicklungsunternehmen, bei Wohnbauträgern sowie in der Stadt- und Regionalentwicklung beschäftigt sind oder entsprechende Interessen nachweisen können.

Qualifikationsprofil

Als kompakte Gesamtausbildung befähigt der Universitätslehrgang, das vermittelte konzeptionelle wie theoretische Wissen und die praxisorientierten Übungen im jeweiligen Berufskontext anzuwenden.

Teilnahmevoraussetzungen

- Matura und mindestens 5-jährige einschlägige Berufserfahrung oder
- Abgeschlossene Hochschulausbildung (mind. 180 ECTS-Punkte)
- Ausreichende Deutsch- und Englischkenntnisse für das Verständnis von deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur und Vorträgen (B2)

Zusätzliches Angebot:

Alle Module können nach Verfügbarkeit auch einzeln als Zertifikatskurse absolviert werden (je 15 ECTS). Kosten: € 3.400,- bzw. ab Oktober 2022 € 3.500,-.

- Die nachhaltige Region (März 2022)
- Die soziale Region (Oktober 2022)
- Die smarte Region (März 2023)
- Die unternehmerische Region (Oktober 2023)

Abschluss	Akademische*r Expert*in
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS
Sprache	Deutsch und tlw. Englisch
Kosten	€ 9.900,-
Start	Oktober 2022

Abschluss	MA
Dauer	4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	90 ECTS
Sprache	Deutsch und tlw. Englisch
Kosten	€ 13.000,-
Start	Oktober 2022



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Martin Heintel
Mag. Dr. Yvonne Franz

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Carina Weiser, Bakk.
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10833
M +43-664-60277-10833
kooperativregion@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/kooperativregion

Muslime in Europa

ZERTIFIKATSKURS „GRUNDLAGEN DER ISLAMISCHEN SEELSORGE“ (30 ECTS)
ZERTIFIKATSKURS „FACHGEBIET SPITALSSEELSORGE“ (15 ECTS)

Inhalte und Ziele

Die Zertifikatskurse bieten eine umfassende Aus- und Weiterbildung in den Bereichen der islamischen Seelsorge in Spitälern. Sie füllen somit eine wichtige Lücke in Bereichen, in denen es für die muslimischen Gemeinschaften in Österreich einen dringenden Bedarf gibt, entsprechend qualifizierte Personen mit diesen Aufgaben zu betrauen.

Zielgruppe

Angesprochen werden Absolvent*innen des ehemaligen Universitätslehrgangs „Muslime in Europa“ und bereits in der Seelsorge in Spitälern und anderen Seelsorgebereichen tätige Personen. Auch an diesen Themenfeldern interessierte Personen können nach einem Gespräch mit der wissenschaftlichen Leitung aufgenommen werden.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen werden befähigt, den Aufgaben der islamischen Seelsorge in adäquater Weise nachzukommen. Innerhalb der Rahmenbedingungen muslimischer Institutionen werden angemessene Lösungen gefunden, mit denen auf die Bedürfnisse von muslimischen Patient*innen eingegangen wird. Gemäß den Konzepten der islamischen Seelsorge werden Hilfestellungen in den jeweiligen Situationen erarbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen

Zertifikatskurs „Grundlagen der islamischen Seelsorge“:

- Matura oder einschlägige Berufspraxis (mind. drei Jahre)
- Ausreichende Deutschkenntnisse (mindestens B2)
- Schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf und Motivationsschreiben

Zertifikatskurs „Spitalsseelsorge“:

- Positive Absolvierung des Zertifikatskurses „Grundlagen der islamischen Seelsorge“ oder
- Positive Absolvierung des Universitätslehrgangs „Muslime in Europa“ bzw. Leistungsnachweise daraus im Ausmaß von mind. 30 ECTS

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 bis 3 Monate
Umfang	30 bzw. 15 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 100,- bzw. € 50,-*
Start	laufend

* Dieses Projekt wird durch den Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds und das Bundeskanzleramt kofinanziert.



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Assoz. Prof. Mag. Mag. Dr. Regina Polak, MAS

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION

Mag. Mag. Dr. Mohamed Bassam Kabbani

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Heidemarie Sonntag
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
M +43-664-60277-10807
office.mie@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/mie



KOMMUNIKATION & MEDIEN

- 52 Barrierefreie Kommunikation: Schriftdolmetschen
- 53 Bibliotheken führen
- 53 Data Librarian
- 55 Dolmetschen für Gerichte und Behörden
- 57 Dolmetschen mit neuen Medien:
CAI-Tools, Telefon- und Videodolmetschen
- 58 Dolmetschen und Übersetzen für Gerichte und Behörden:
Spezialisierung für Absolvent*innen translatorischer Studien
- 59 Library and Information Studies



Barrierefreie Kommunikation: Schriftdolmetschen

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Schriftdolmetschen als Teilbereich der Barrierefreien Kommunikation umfasst die Verschriftlichung mündlicher, verbaler und paraverbaler Äußerungen (u.a. Stimmlage, Sprechverhalten) in spezifischen Kommunikationssituationen für unterschiedliche Zielgruppen, etwa Menschen mit Beeinträchtigungen oder unzureichenden Sprachkenntnissen. Der Zieltext erscheint quasi-simultan auf einem deutlich erkennbaren visuellen Medium und erlaubt es den Adressat*innen, das gesprochene Wort in Echtzeit mitzulesen. Die Anwendungsgebiete von Schriftdolmetschungen ermöglichen so die soziale, bildungsspezifische und berufliche Teilhabe von Menschen. Der Zertifikatskurs bietet eine attraktive Weiterbildungsmöglichkeit insbesondere für Translator*innen, indem er mit den unterschiedlichen Kommunikationsbedingungen, mehrsprachigen Anforderungen und dem Umgang mit neuesten technischen Hilfsmitteln vertraut macht.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich vor allem an Translator*innen, die eine akademische Grundausbildung abgeschlossen haben und ein neues Betätigungsfeld unter Anwendung ihrer Sprachkenntnisse erschließen wollen, sowie an praktizierende Schriftdolmetscher*innen, die ihre berufsrelevanten Kenntnisse vertiefen und sich spezialisieren möchten. Außerdem spricht der Zertifikatskurs Translator*innen an, die ihre lautsprachlichen Fähigkeiten auf den schriftsprachlichen Bereich ausweiten wollen.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen verfügen über spezielle Fähigkeiten für den Einsatz beim Schriftdolmetschen und erfüllen die Voraussetzungen zur Listung als „Zertifizierte*n Schriftdolmetscher*in“. Sie haben die Formen des Schriftdolmetschens kennengelernt und die neuen Anwendungsmöglichkeiten vertieft und eingeübt.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abschluss eines einschlägigen Studiums (vorzugsweise Translation bzw. philologisches Studium) oder
- Hochschulreife mit nachweisbar zumindest 4 Jahren Berufserfahrung in translationsrelevanten Bereichen
- Technische Affinität und eine Mindestschreibgeschwindigkeit von 300 Zeichen pro Minute

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	15 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 2.700,- *
Start	jährlich im Sommersemester

* exkl. Hardware und Spracherkennungssoftware



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Mira Kadric-Scheiber

KONTAKT UND ANMELDUNG

Ana-Maria Bodo-Hartmann, BA BA MA
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10842
M +43-664-60277-10842
barrierefrei.dolmetschen@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/barrierefrei-dolmetschen

• Bibliotheken führen

• Data Librarian

In Kooperation mit der Karl-Franzens-Universität Graz und der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Mitarbeiter*innen von Bibliotheken stehen einem weiten Aufgabenfeld gegenüber, das durch rasante Entwicklungen im Bereich der Informationstechnologien geprägt ist. Ein breites Spektrum an (Service-)Anforderungen erfordert die Spezialisierung und Fokussierung in spezifischen Bereichen, was zu einem permanenten Fort- und Weiterbildungsbedarf führt.

Der Zertifikatskurs „Bibliotheken führen“ fokussiert besonders auf Kenntnisse, die für die Managementtätigkeit in Bibliotheken von Nutzen sind.

Der Zertifikatskurs „Data Librarian“ vermittelt Kenntnisse, die für die Spezialisierung im Bereich Forschungsdatenmanagement notwendig sind.

Zielgruppe

Für eine Teilnahme an den Zertifikatskursen kommen Personen in Frage, die den Grundlehrgang „Library and Information Studies“ bzw. eine andere vergleichbare fach einschlägige Ausbildung absolviert und diese vor mindestens fünf Jahren abgeschlossen haben.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen setzen sich mit den aktuellen Entwicklungen im Bibliothekswesen unter dem Aspekt des Bibliotheksmanagements, des Bestandsmanagements bzw. des Forschungsdatenmanagements auseinander und erhalten einen Überblick über die informationspolitische Gesamtentwicklung sowie die in Österreich vorherrschenden Strategien oder zukünftigen Entwicklungen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Matura bzw. Studienberechtigungsprüfung und
- eine absolvierte fach einschlägige Ausbildung und
- eine mindestens fünfjährige einschlägige Berufspraxis

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	jeweils 1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	jeweils 10 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	Bibliotheken führen: € 1.800,- Data Librarian: € 2.000,-
Start	Voraussichtlich im Wintersemester 2022/23



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Gerhard Budin

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Marion Löscher, BA
Bibliotheks- und Archivwesen

Universität Wien
Universitätsring 1, 1010 Wien
T +43-1-4277-15004
zertifikatskurse.ub@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/zertifikatskurse-ub



Dolmetschen für Gerichte und Behörden

In Kooperation mit dem Österreichischen Verband der allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Dolmetscher

AKADEMISCHE BEHÖRDENDOLMETSCHERIN /
AKADEMISCHER BEHÖRDENDOLMETSCHER
MASTER OF ARTS (MA)

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang „Dolmetschen für Gerichte und Behörden“ bietet eine praktische und wissenschaftliche Weiterbildung im institutionellen Dolmetschen und Übersetzen für die Tätigkeit im Justizbereich, bei Polizei und Asylbehörden sowie in Gesundheits-, Bildungs- und Sozialeinrichtungen. Professionelle Dolmetschungen durch qualifizierte Dolmetscher*innen schaffen Vertrauen und Rechtssicherheit. Sie dienen Menschen sowie Institutionen gleichermaßen, gewähren reibungslose Abläufe und machen Verständigung und Wissen möglich. Gerade in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Dari/Farsi und Türkisch fehlen derzeit ausgebildete Dolmetscher*innen.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an praktizierende Dolmetscher*innen sowie Dolmetscher*innen in Ausbildung, die eine Qualifizierung oder Weiterbildung im Bereich des Dolmetschens für Gerichte und Behörden in den Sprachen Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Dari/Farsi und Türkisch suchen. Es werden Kenntnisse, Kompetenzen und Fähigkeiten im Bereich Dolmetschen und Übersetzen vermittelt, die für die bereits ausgeübte oder eine spätere Erwerbstätigkeit in einschlägigen Berufsfeldern benötigt werden.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen können unter Berücksichtigung des gesellschaftlichen und technologischen Wandels in öffentlichen Institutionen translatorisch handeln und sich flexibel und selbständig weiterentwickeln. Durch den integrativen Erwerb von praktischen Kompetenzen und Methoden in diesem Bereich nehmen sie eine vermittelnde Rolle wahr. Sie verfügen über Recherchekompetenz, sprachliche, translatorische, metafachliche sowie soziale Kompetenzen.

Teilnahmevoraussetzungen

Die Teilnehmer*innen verfügen zumindest über ein erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges oder gleichwertiges Studium. Zudem steht der Grundlehrgang in begründeten Einzelfällen auch Dolmetscher*innen ohne akademischen Abschluss (mit Hochschulreife und vier Jahren Translationserfahrung) offen. Sprachlich müssen die Bewerber*innen C1-Niveau im jeweiligen Sprachenpaar beherrschen; dies wird in einer Aufnahmeprüfung bewertet.

GRUNDLEHRGANG

Abschluss	Akademische*r Behördendolmetscher*in
Dauer	2 Semester (Vollzeit zu berufsbegleitenden Zeiten)
Umfang	60 ECTS
Sprache	Deutsch in Kombination mit Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Dari/Farsi oder Türkisch
Kosten	€ 6.100,-*
Start	Oktober 2022 alle zwei Jahre startend

MASTER-UPGRADE

Abschluss	MA
Dauer	2 Semester im Anschluss an den Grundlehrgang (berufsbegleitend)
Umfang	30 ECTS
Sprache	Deutsch in Kombination mit Albanisch, Arabisch, Chinesisch, Dari/Farsi oder Türkisch
Kosten	€ 3.600,-



* zuzüglich € 100,- für das Aufnahmeverfahren inkl. Prüfung (€ 50,- werden bei bestandener Prüfung auf den Lehrgangsbeitrag angerechnet)

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Mag. Dr. Mira Kadric-Scheiber

KONTAKT UND ANMELDUNG

Ana-Maria Bodo-Hartmann, BA BA MA
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10842
M +43-664-60277-10842
ulg.dolmetschen@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/dolmetschen



Dolmetschen mit neuen Medien: CAI-Tools, Telefon- und Videodolmetschen

In Kooperation mit dem österreichischen Berufsverband für Dolmetschen und Übersetzen (UNIVERSITAS Austria)

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Der Zertifikatskurs vermittelt die heute im Dolmetschen nachgefragten breiten Qualifikationen, insbesondere die zu verschiedenen Formen des Teledolmetschens nötigen Fertigkeiten. Der Kurs bietet eine Weiterbildung für die bereits in der Praxis tätige Zielgruppe, indem er insbesondere mit der geänderten Kommunikationssituation und mit dem Umgang mit neuester Technik vertraut macht. Einen großen Teil der Kursinhalte nehmen neue Formen des Dolmetschens sowie Informationen über die dafür nötigen Tools ein. Neben Werkzeugen des Teledolmetschens (Videokonferenzdolmetschen, Remote Interpreting, Telefondolmetschen), finden auch andere Techniktools, wie mobile Simultandolmetschanlagen oder digitale Notiznahmegeräte, im Kurs Anwendung. Die Teilnehmer*innen erhalten darüber hinaus eine Einführung in die Hybridformen des Dolmetschens.

Zielgruppe

Die Weiterbildung richtet sich insbesondere an praktizierende Dolmetscher*innen sowie an Studierende im Universitätslehrgang „Dolmetschen für Gerichte und Behörden“ oder im Masterstudium Translation (Schwerpunkt: Dolmetschen).

Qualifikationsprofil

Der Zertifikatskurs vermittelt Fertigkeiten, die heute beim Dolmetschen gefragt sind – insbesondere zu den verschiedenen Formen des Ferndolmetschens. Der Fokus liegt auf der geänderten Kommunikationssituation sowie auf dem Umgang mit neuester Technik.

Teilnahmevoraussetzungen

- Bachelorabschluss eines translatorischen Studiums oder
- Hochschulreife mit mindestens fünf Jahren Erfahrung in translationsrelevanten Bereichen

Abschluss

[Zertifikat der Universität Wien](#)

Dauer

[1 Semester \(berufsbegleitend\)](#)

Umfang

[15 ECTS](#)

Sprache

[Deutsch](#)

Kosten

[€ 2.800,-](#)

Start

[jährlich im Herbst](#)



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Mag. Dr. Mira Kadric-Scheiber

KONTAKT UND ANMELDUNG

Ana-Maria Bodo-Hartmann, BA BA MA
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10842
M +43-664-60277-10842
video.dolmetschen@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/videodolmetschen

Dolmetschen und Übersetzen für Gerichte und Behörden:

Spezialisierung für Absolvent*innen translatorischer Studien



ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Der Zertifikatskurs vermittelt Kenntnisse im Bereich des Rechts- und Gerichtswesens und bietet eine fundierte translatorische Spezialisierung im juristischen Dolmetschen und Fachübersetzen. Die Teilnehmer*innen erwerben Wissen zur Gerichtsorganisation, zu verschiedenen Verfahrensarten und zu den Abläufen bei Gerichten und Behörden. Darüber hinaus vermittelt der Zertifikatskurs die notwendigen digitalen Kompetenzen (u.a. CAI-Tools, CAT-Tools inkl. Terminologiemanagement und translatorische Qualitätssicherung) sowie die im Eintragungs- und Prüfungsverfahren als allgemein beeidete*r und gerichtlich zertifizierte*r Dolmetscher*in nachgefragten Kompetenzen.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich vor allem an Absolvent*innen der translatorischen Masterstudiengänge mit Schwerpunkt Dolmetschen und/oder Fachübersetzen. Das Programm bietet Personen mit entsprechenden Vorkenntnissen insbesondere fachlich-inhaltliche Vertiefung und umfassende praktische Übungen zu verschiedenen Formen des Dolmetschens und Übersetzens bei Gerichten und Behörden.

Qualifikationsprofil

Absolvent*innen des Zertifikatskurses verfügen über fachsprachliche, fachtranslatorische und digitale Qualifikationen, die für die Übersetzungs- und Dolmetschtätigkeit bei Gerichten und Behörden benötigt werden. Das Weiterbildungsangebot ist ein Qualifizierungsschritt am Weg zum allgemein beeideten und gerichtlich zertifizierten Gerichtsdolmetschen.

Teilnahmevoraussetzungen

- Absolvent*innen eines translatorischen Masterstudiums
- Absolvent*innen eines translatorischen Bachelorstudiums (idealerweise kurz vor dem Abschluss des Masterstudiums)

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	2 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	25 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 4.300,-
Start	Wintersemester 2022/23



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Mag. Dr. Mira Kadric-Scheiber

KONTAKT UND ANMELDUNG

Ana-Maria Bodo-Hartmann, BA BA MA
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10842
M +43-664-60277-10842
zk.dolmetschen@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/zk-dolmetschen

Library and Information Studies

In Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek

AKADEMISCHE BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSEXPERTIN /
AKADEMISCHER BIBLIOTHEKS- UND INFORMATIONSEXPERTE
MASTER OF SCIENCE (LIBRARY AND INFORMATION STUDIES) (MSC)

Inhalte und Ziele

Ziel ist die Vermittlung von Kenntnissen sowie deren praktische Anwendung und wissenschaftliche Vertiefung im Bereich des Bibliotheks- und Informationswesens.

Die Teilnehmer*innen erwerben umfassende Kenntnisse im modernen Bibliotheksmanagement, im Bereich Medienformen und -nutzung sowie in der Erschließung bibliothekarischer Metadaten. Instrumente und Strategien des Information Retrieval zur Analyse und Bewertung von Informationsressourcen und Rechercheergebnissen sowie Kenntnisse und Vermittlung von Informationsdienstleistungen und von technischen und rechtlichen Grundlagen komplettieren den Lehrplan. Im Master-Upgrade wird ein Managementportfolio verarbeitet, das die Bereiche strategische Planung, Informations- und Wissensmanagement, Bibliotheks- und Informationsrecht sowie Personalführung und -entwicklung abdeckt.

Die Universitätslehrgänge werden interuniversitär (Universitäten Wien, Graz, Innsbruck und Salzburg) und in Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek durchgeführt.

Zielgruppe

Dieses Weiterbildungsangebot richtet sich an Bibliothekspersonal an Universitäten und Personal anderer einschlägiger Informationseinrichtungen oder an Personen, die an qualifizierten oder höher qualifizierten Tätigkeiten in Bibliotheken und Informationseinrichtungen interessiert sind.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen werden für qualifizierte und höher qualifizierte Tätigkeiten in Bibliotheken und Informationseinrichtungen ausgebildet. Die erfolgreiche Absolvierung des Grundlehrgangs stellt die einheitliche Ausbildung für das Bibliothekspersonal aller Universitäten für den qualifizierten und höher qualifizierten Tätigkeitsbereich dar.

Teilnahmevoraussetzungen

Zur Aufnahme des Grundlehrgangs sind Matura oder Studienberechtigungsprüfung Voraussetzung. Für Bewerber*innen, die das Master-Upgrade absolvieren möchten, sind ein abgeschlossenes Hochschulstudium und der positive Abschluss des Grundlehrgangs erforderlich.

GRUNDLEHRGANG

Abschluss	Akademische*r Bibliotheks- und Informationsexpert*in
Dauer	2 Semester (Vollzeit) oder 3 Semester (berufsermöglichend)
Umfang	60 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 6.000,-
Start	jährlich im Oktober

MASTER-UPGRADE

Abschluss	MSc
Dauer	3 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 5.000,-
Start	Wintersemester 2022/23



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Sylvia Kritzinger

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Alina Reznicek
Program Management

Bibliotheks- und
Archivwesen
Universitätsring 1, 1010 Wien
T +43-1-4277-15014
ulglis.ub@univie.ac.at

Dr. Gabriele Pum
Ausbildungsabteilung

Österreichische
Nationalbibliothek
Augasse 2-6, 1090 Wien
T +43-1-534-10-357
gabriele.pum@onb.ac.at

www.postgraduatecenter.at/library



RECHT

- 62 Digital Communication and Law
- 63 Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht
- 65 Familienunternehmen und Vermögensplanung
- 67 Human Rights
- 68 Informations- und Medienrecht
- 69 International Law
- 71 IT-Law Update
- 72 Steuerrecht und Rechnungswesen
- 73 Wohn- und Immobilienrecht



Digital Communication and Law

In Kooperation mit dem Medienhaus Wien

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Digitalisierung übersteigt unsere Kommunikation: die Frage nach dem „Wer“, „Was“, „Wie“ und „Wann“ hat sich verändert – genau wie die Regeln, die darüber entscheiden.

Der englischsprachige Zertifikatskurs ermöglicht einen international orientierten und von international renommierten Expert*innen vermittelten Überblick über die digitalen Transformationen in Medien und Recht. Er bietet einen multidisziplinären Raum für Reflexion, hochkarätige Vorträge und praktische digitale Übungen. Von führenden Industrievertreter*innen und Akademiker*innen erfahren die Teilnehmer*innen mehr über den Wandel in den Bereichen Kommunikation und Recht, sowie über Best Practice Beispiele, mit denen wir täglich konfrontiert werden.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs richtet sich an:

- Personen, die im Bereich Medien, Public Relations, Lobbying, Public Communication arbeiten und vertiefte Informationen über die Transformationen und ihre rechtlichen Rahmenbedingungen in diesen Feldern suchen.
- Jurist*innen mit Interesse am Schnittpunkt Medien und Recht, die einen international ausgerichteten, englischsprachig vermittelten Einstieg in die Thematik suchen.
- Studierende beider Fachrichtungen, die sich bereits im Studium spezialisieren wollen.

Qualifikationsprofil

Als Teilnehmer*in erhalten Sie einen fundierten Überblick über Trends der Digitalisierung des europäischen Rechts sowie Kenntnisse über die digitalen Transformationen in Kommunikation und Medien.

Teilnahmevoraussetzungen

- Matura und einschlägige Berufserfahrung oder abgeschlossene Hochschulausbildung
- Ausreichende Englischkenntnisse für das Verständnis von englischsprachiger Fachliteratur und Vorträgen (B2)

Abschluss	Zertifikat der Universität Wien
Dauer	1 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	30 ECTS
Sprache	Englisch
Kosten	€ 4.900,-
Start	Wintersemester 2022/23 *

*online mit einer Präsenzwoche im Februar



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION
Hon. Prof. Dr. Andy Kaltenbrunner

KONTAKT UND ANMELDUNG
Dr. Markus Holzweber
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10817
M +43-664-60277-10817
comlaw@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/comlaw

Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

MASTER OF LAWS (LL.M.)
MASTER OF LEGAL STUDIES (MLS)

Inhalte und Ziele

Im Mittelpunkt dieses Masterprogramms steht das international operierende Unternehmen und dessen Rechtsstellung im Europäischen Binnenmarkt und internationalen Wirtschaftsverkehr. Vor diesem Hintergrund erfolgt eine fachlich breite Ausbildung zur* zum Wirtschaftsjurist*in mit europäischer und internationaler Ausrichtung. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf dem europäischen Wirtschaftsrecht, im englischsprachigen Studienprogramm weiters auch auf dem europäischen und internationalen Immaterialgüter- und Technologierecht. Als ergänzende Studienoption umfasst dieses Masterprogramm auch ein Studierenden-Austauschprogramm mit der Stanford Law School, Kalifornien und eine LL.M./MBA-Option mit der Technischen Universität Wien.

Zielgruppe

Das Masterprogramm richtet sich an Personen, die in rechtsberatenden oder rechtsprechenden Berufen, in international tätigen Unternehmen, in der Bundes- oder den Landesverwaltungen, in Interessenvertretungen oder in den Institutionen der Europäischen Union oder sonstigen europäischen und internationalen Organisationen tätig sind bzw. anstreben, dort tätig zu werden, und die umfassendes und praxisorientiertes Wissen im europäischen und internationalen Wirtschaftsrecht benötigen.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*innen werden zu Wirtschaftsjurist*innen mit europäischer und internationaler Ausrichtung ausgebildet.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung für die Zulassung zum LL.M.-Programm ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften (Bachelor-, Master-, Diplom- oder Magisterstudium). Voraussetzung für die Zulassung zum MLS-Programm ist ein erfolgreich abgeschlossenes Studium jeder Fachrichtung (Bachelor-, Master-, Diplom- oder Magisterstudium). Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, haben zudem gute Kenntnisse der deutschen Sprache nachzuweisen. Für die Teilnahme am englischsprachigen Programm ist der Nachweis ausreichender Englischkenntnisse erforderlich.

Abschluss	LL.M.
Dauer	2 Semester (Vollzeit) oder 4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS
Sprache	wahlweise Englisch oder Deutsch
Kosten	€ 12.600,-
Start	jährlich im März und Oktober
Abschluss	MLS
Dauer	3 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 12.600,-
Start	jährlich im März



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. Siegfried Fina

KONTAKT UND ANMELDUNG
Dipl.-Jur. Dr. Maria Sturm, LL.M.
Program Management

Universität Wien – Juridicum
Institut für Unternehmens- und Wirtschaftsrecht
Schottenbastei 10-16, 1010 Wien
M +43-664-60277-10831
eiblaw@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/eiblaw



Familienunternehmen und Vermögensplanung

In Kooperation mit der Österreichischen Notariatskammer

MASTER OF LAWS (LL.M.)

Inhalte und Ziele

Dieser Universitätslehrgang bietet Jurist*innen die Möglichkeit einer vertiefenden Weiterbildung und Spezialisierung am Schnittpunkt von Wirtschaft, Familie und Private Wealth Management. Im Fokus stehen einerseits das national und international agierende (Familien-)Unternehmen und andererseits die Familie und die Vermögensplanung in einem weit verstandenen Sinn (Immobilien, Bank- und Wertpapierkonten etc.). Unter gesamtheitlicher Betrachtung des „Lebenszyklus“ eines Individuums bzw. eines Unternehmens sowie deren wechselseitiger Beziehungen werden die spezifischen rechtlichen Charakteristika und Querschnittsmaterien sowie die Verflechtungen miteinander anhand eines innovativen didaktischen Konzepts vermittelt. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Praxisbezug. Als Zusatzangebot werden exklusive Kamingespräche mit namhaften Expert*innen für den Wissensaustausch mit Lehrgangsteilnehmer*innen und Alumni angeboten.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich insbesondere an Jurist*innen, die im Bereich der rechtsberatenden Berufe (Rechtsanwält*innen, Notar*innen, Richter*innen) sowie in der Steuerberatung, in Banken (Family Office und Private Banking) und Versicherungen als auch in Rechtsabteilungen (insbesondere in Familienunternehmen) tätig sind.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen dieses Universitätslehrgangs verfügen über ein erweitertes und vertieftes Wissen sämtlicher Kern- und Querschnittsmaterien in Zusammenhang mit (Familien-)Unternehmen und Vermögensplanung, welches sie befähigt, derartige Rechtsfragen auf hohem Komplexitätsniveau praxisnah, kreativ und zuverlässig zu beantworten.

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossenes Studium der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts auf Diplom- oder Masterniveau (mind. 240 ECTS). Alternativ: Abschluss eines sonstigen fachlich in Frage kommenden Studiums (mind. 240 ECTS) bzw. Studiums der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts (180 ECTS) sowie in beiden Fällen vier Jahre Berufserfahrung.

Abschluss

LL.M.

Dauer

3 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

60 ECTS

Sprache

Deutsch

Kosten

€ 15.000,-

Start

Oktober 2022
alle zwei Jahre startend



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Martin Schauer

KONTAKT UND ANMELDUNG

Anna-Katharina Landeck, BA
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10856
M +43-664-60277-10856
fuv.llm@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/fuv



Human Rights

In Kooperation mit dem Ludwig Boltzmann Institut für Grund- und Menschenrechte

MASTER OF LAWS (LL.M.)
MASTER OF LEGAL STUDIES (MLS)

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang „Human Rights“ vereint Interdisziplinarität und die Vermittlung praktischer Fertigkeiten mit einem klaren akademischen rechtswissenschaftlichen Profil. Das Thema „Menschenrechte“ wird aus verschiedenen Perspektiven erschlossen, wobei ein Schwerpunkt auf der Vermittlung des juristischen Wissens, erforderlicher Kompetenzen sowie der entsprechenden Methodenlehre liegt. Neben einer Einführung in die Rechtswissenschaften, die sich an MLS-Teilnehmer*innen richtet, werden die theoretischen Grundlagen des internationalen Menschenrechtsschutzes vermittelt. Dies wird verknüpft mit Angeboten zur Weiterentwicklung der praktischen Fähigkeiten wie etwa Strategische Prozessführung, Kampagnenplanung oder Menschenrechtsbildung. Abschließend wird die Möglichkeit geboten, im Rahmen einer simulierten Gerichtsverhandlung (Moot Court) die erworbenen Fähigkeiten unter Beweis zu stellen.

Zielgruppe

Das postgraduale Masterprogramm richtet sich sowohl an Absolvent*innen der Rechtswissenschaften (LL.M.) als auch an Absolvent*innen anderer Fachrichtungen (MLS). Dabei bietet es einen Mehrwert und ein interessantes Angebot für Personen aus der öffentlichen Verwaltung, dem wissenschaftlichen Bereich und Bildungssektor, aus NGOs und dem zivilgesellschaftlichen Sektor oder aus der Privatwirtschaft.

Qualifikationsprofil

Absolvent*innen des Universitätslehrganges verfügen über vertieftes theoretisches Wissen sowie praktische Fähigkeiten im Bereich der Menschenrechte, um Herausforderungen für den Menschenrechtsschutz erkennen und einschätzen sowie Lösungsansätze erarbeiten zu können.

Teilnahmevoraussetzungen

- Abgeschlossenes Bakkalaureat-, Bachelor, Magister, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium aus dem Bereich Rechtswissenschaften für das LL.M.-Programm und aus sonstigen Disziplinen für das MLS-Programm.
- Ausnahmen: Personen mit Hochschulreife und einschlägiger Berufserfahrung (mind. 5 Jahre).

Abschluss

LL.M.
MLS

Dauer

2 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

60 ECTS

Sprache

Englisch

Kosten

€ 13.000,-

Start

jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Dr. Michael Lysander Fremuth

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Salome Manolas
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10816
M +43-664-62077-10816
humanrights-master@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/humanrights

Informations- und Medienrecht

MASTER OF LAWS (LL.M.)

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang Informations- und Medienrecht bietet Jurist*innen die Möglichkeit, sich am Schnittpunkt von IT, Medien, Wirtschaft und Recht zu spezialisieren. Das Masterprogramm versteht sich als die postgraduale Ausbildung zur Lösung von Rechtsproblemen im Informationszeitalter. Der Universitätslehrgang spannt den Bogen von technischen und wirtschaftlichen Grundlagen zu allen relevanten Fragestellungen des Informations- und Medienrechts. In vier Wahlpflichtmodulen sind weitere Spezialisierungen im Datenschutzrecht, im Urheber- und Medienrecht, im Telekommunikationsrecht oder in der IT-Unternehmenspraxis möglich. Das Konzept des Universitätslehrgangs ist auch auf die Bedürfnisse von berufstätigen Studierenden abgestimmt. Die Präsenzlehre wird an zwei Wochenenden pro Monat (Freitag, Samstag und Sonntag) sowie in wenigen Intensivwochen pro Jahr konzentriert abgehalten. Lehrveranstaltungen finden von Oktober bis Juli des Folgejahres statt, sodass genug Zeit zum Verfassen einer Masterthesis bleibt. Bei guter Zeiteinteilung ist es möglich, das LL.M.-Programm innerhalb eines Jahres zu absolvieren.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Absolvent*innen eines rechtswissenschaftlichen Studiums, die im Bereich des Informations- und Medienrechts arbeiten oder sich mit diesen Schwerpunkten spezialisieren wollen.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen des Universitätslehrgangs Informations- und Medienrecht können Rechtsfragen des Informations- und Medienrechts auf hohem Komplexitätsniveau praxisnah, rasch und zuverlässig beantworten. Sie verfügen über die erforderlichen technischen Kenntnisse und haben gelernt, auch neuartige Rechtsfragen des Einsatzes von Informationstechnologien selbstständig zu beantworten.

Teilnahmevoraussetzungen

- Interesse an Informationstechnologien und den damit zusammenhängenden juristischen Fragestellungen
- Interesse an Medien und Medienwirtschaft
- Abschluss eines rechtswissenschaftlichen Studiums

Abschluss

LL.M.

Dauer

2 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

60 ECTS

Sprache

Deutsch

Kosten

€ 11.600,-

Start

jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Nikolaus Forgó

KONTAKT UND ANMELDUNG

Dr. Markus Holzweber
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10817
M +43-664-60277-10817
informationsrecht@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/informationsrecht

International Law

MASTER OF LAWS (LL.M.)

Inhalte und Ziele

Dieses LL.M.-Programm bietet Jusabsolvent*innen die Möglichkeit, sich auf Themen des internationalen Rechts, internationaler Organisationen, des internationalen Wirtschaftsrechts, internationaler Schiedsgerichtsverfahren, Investitionsstreitbelegungen, sowie der Menschenrechte zu spezialisieren. Student*innen werden angeregt, sich mit den grundlegenden Strukturen sowie Schwerpunktgebieten des internationalen Rechts theoretisch und praktisch auseinanderzusetzen. Das Masterprogramm zielt u.a. auf die Entwicklung eigenständiger Argumente sowie das Erkennen von Zusammenhängen beim Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten ab.

Zielgruppe

Der Universitätslehrgang richtet sich an Jusabsolvent*innen, die eine fundierte Ausbildung für eine internationale Karriere nützen wollen oder ihre Kenntnisse im Recht der Internationalen Organisationen, dem internationalen Wirtschaftsrecht, der Investitionsschiedsgerichtsbarkeit oder der Streitbeilegung, auch im Zusammenhang mit Menschenrechten, vertiefen wollen. Fachleute mit bereits umfangreicher juridischer Praxis, die ihr theoretisches Wissen im Völkerrecht und internationalen Beziehungen ausweiten, werden angesprochen.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen verfügen über ein breites Wissen grundlegender Strukturen und spezifischer Inhalte des internationalen Rechts. Anhand vertiefter Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens erwerben sie Fertigkeiten, die für die Praxis wie etwa in internationalen Organisationen, international operierenden Unternehmen und Rechtsberatungen, von großer Bedeutung sind.

Teilnahmevoraussetzungen

Für die Aufnahme in das LL.M.-Programm ist die erfolgreiche Absolvierung eines Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister- oder Diplomstudiums der Rechtswissenschaften im In- oder Ausland erforderlich sowie der Nachweis guter Englischkenntnisse (Advanced English) in einem international anerkannten Sprachtest (TOEFL, IELTS, Cambridge Certificate) zu erbringen.

Abschluss	LL.M.
Dauer	2 Semester (Vollzeit) oder 4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS
Sprache	Englisch
Kosten	€ 12.000,-
Start	jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. August Reinisch, LL.M.

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Claudia Luxon, MA
Program Management

Universität Wien – Juridicum
Institut für Europarecht, Internationales Recht
und Rechtsvergleichung
Schottenbastei, 10-16, Stg. 2, 1010 Wien
T +43-1-4277-25101
int-law-llm@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/international-law



IT-Law Update

In Kooperation mit IT-LAW.AT

ZERTIFIKAT

Inhalte und Ziele

Das Weiterbildungsprogramm "IT-Law Update" bietet Absolvent*Innen des Universitätslehrgangs „Informations- und Medienrecht“ sowie Mitgliedern von IT-LAW.AT ein Update im IT-Recht und ist in zwei Module gegliedert. Das erste Modul widmet sich den aktuellen Rechtsfragen an den Schnittstellen von Informationstechnologien und Recht. Das zweite Modul ist aus dem Spezialisierungsangebot des Universitätslehrgangs „Informations- und Medienrecht“ zu wählen. Es stehen folgende Wahlmodule zur Verfügung: „Datenschutz- und Datensicherheitsrecht“, „Telekommunikationsrecht“, „Vertiefung Urheber- und Medienrecht“, „IT-Unternehmenspraxis“ und „Legal Innovation“.

Zielgruppe

Der Zertifikatskurs vereint die Angebote des Universitätslehrgangs „Informations- und Medienrecht“ und der wissenschaftlichen Interessensgemeinschaft IT-LAW.AT und macht die Qualifikation mit einem Zertifikatsabschluss sichtbar. Der Kurs richtet sich daher sowohl an Absolvent*innen des Universitätslehrgangs als auch an Mitglieder von IT-LAW.AT. Absolvent*Innen können Rechtsfragen, die durch aktuelle Entwicklungen der Informationstechnologien entstehen, einordnen, bewerten und lösen.

Qualifikationsprofil

Die Teilnehmer*Innen erhalten Kenntnisse über Updates im Bereich IT-Recht und profitieren von der Vernetzung mit Studierenden des Universitätslehrganges „Informations- und Medienrecht“.

Teilnahmevoraussetzungen

- abgeschlossener Universitätslehrgang „Informations- und Medienrecht“ oder Universitätslehrgang „Informationsrecht und Rechtsinformation“ (1999-2012)
- IT-LAW.AT-Mitglied

Abschluss

Zertifikat der Universität Wien

Dauer

2 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

7 ECTS

Sprache

Deutsch

Kosten

€ 1.500,-

Start

jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Dr. Nikolaus Forgó

KONTAKT UND ANMELDUNG

Dr. Markus Holzweber
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10817
M +43-664-60277-10817
informationsrecht@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/it-law-update

Steuerrecht und Rechnungswesen

In Kooperation mit der Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

MASTER OF LAWS (LL.M.)

Inhalte und Ziele

Der Universitätslehrgang stellt eine praxisorientierte und wissenschaftlich fundierte Weiterbildung für Jurist*innen im Bereich Steuerberatung und Berufen mit ähnlichem Anforderungsprofil dar. Der Fokus wird dabei auf die Verschränkung von steuerrechtlichem Wissen und betriebswirtschaftlichen Kenntnissen gelegt, da es für das Verständnis steuerrechtlicher Probleme in Unternehmen unerlässlich ist, auch zugrundeliegende betriebswirtschaftliche Vorgänge wie Rechnungslegung, Investition und Finanzierung zu kennen und zu verstehen. Die steuerrechtlichen Normen gewinnen immer mehr an Komplexität, Fragen der Steuerplanung und -gestaltung sind für Unternehmen von zentraler Bedeutung. Ziel ist die Vermittlung einer Grundlagenausbildung auf akademischem Niveau, insbesondere für angehende Steuerberater*innen.

Zielgruppe

Dieser Universitätslehrgang richtet sich in erster Linie an Personen mit einem Studienabschluss der Rechtswissenschaften, die ihr Wissen um betriebswirtschaftliche Kenntnisse erweitern und ihre steuerrechtlichen Kenntnisse vertiefen wollen, um sich somit für die Berufsfelder im Bereich der Steuerberatung zu qualifizieren.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen des Universitätslehrgangs „Steuerrecht und Rechnungswesen (LL.M.)“ verfügen über Detailwissen und Systemverständnis im Bereich Steuerrecht, welches sie befähigt, komplexe steuerrechtliche Fragestellungen zu bearbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung ist ein im In- oder Ausland erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor-, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium aus den Rechtswissenschaften (Absolvierung einer oder mehrerer dieser Studienabschlüsse gemeinsam im Ausmaß von zumindest 180 ECTS-Punkten). In Ausnahmefällen können auch Personen zugelassen werden, die über ein sonstiges in Frage kommendes Universitätsstudium im Umfang von mind. 180 ECTS-Punkten und eine einschlägige, mindestens zweijährige Berufserfahrung im juristischen Bereich verfügen.

Abschluss

LL.M.

Dauer

2 Semester (Vollzeit) oder
4 Semester (berufsbegleitend)

Umfang

60 ECTS

Sprache

Deutsch

Kosten

€ 12.400,-

Start

jährlich im Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG

Univ.-Prof. Mag. Dr.
Sabine Kirchmayr-Schliesselberger

WISSENSCHAFTLICHE KOORDINATION

Univ.-Prof. Mag. Dr. Sabine Urnik

KONTAKT UND ANMELDUNG

Mag. Laura Sturzeis
Program Management

Universität Wien – Postgraduate Center
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien (Campus)
T +43-1-4277-10829
M +43-664-60277-10829
steuerrecht.llm@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/steuerrecht

Wohn- und Immobilienrecht

MASTER OF LAWS (LL.M.)
MASTER OF LEGAL STUDIES (MLS)

Inhalte und Ziele

Die Immobilienwirtschaft stellt einen wichtigen Bestandteil der österreichischen Wirtschaft dar und ist an komplizierte rechtliche Regelwerke gebunden. Die Bandbreite der vermittelten Inhalte reicht vom Miet- und Wohnungseigentumsrecht über das Makler-, Bau- und Nachbarrecht bis hin zum Steuer- und Gebührenrecht. Ergänzend werden auch betriebswirtschaftliche Aspekte sowie die Regeln der Immobilienbewertung thematisiert.

Zielgruppe

Die Universitätslehrgänge „Wohn- und Immobilienrecht (LL.M.)“ für Jurist*innen und „Wohn- und Immobilienrecht (MLS)“ für Absolvent*innen wirtschaftlicher oder technischer Studien richten sich an Personen, die im Bereich des Immobilienrechts und der Immobilienwirtschaft tätig sind oder sich umfassendes Wissen im Bereich des Wohn- und Immobilienrechts aneignen möchten. Dies gilt für Rechtsanwält*innen, Notar*innen, Immobilientreuhänder*innen, Immobilienmakler*innen, Wirtschaftstreuhänder*innen sowie für Funktionsträger*innen und Mitarbeiter*innen von Immobilienfonds, Bauträger*innen, institutionelle*n Anleger*innen, Wohnbaugenossenschaften und kommunalen Rechtsträger*innen.

Qualifikationsprofil

Die Absolvent*innen des Universitätslehrgangs „Wohn- und Immobilienrecht“ verfügen über umfassendes Wissen im Bereich des Wohn- und Immobilienrechts sowie über Kenntnisse betriebswirtschaftlicher und bewertungstechnischer Grundlagen der Immobilienwirtschaft.

Teilnahmevoraussetzungen

Voraussetzung ist ein im In- oder Ausland erfolgreich abgeschlossenes Bakkalaureats-, Bachelor, Magister-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium aus dem Bereich der Rechtswissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Informatik, eines technischen Faches oder eines anderen Studiums mit ähnlichem Schwerpunkt. Ausnahmefälle: Personen mit mindestens fünf Jahren einschlägiger Berufserfahrung im Bereich der Immobilienwirtschaft, die über die allgemeine Hochschulreife verfügen.

Abschluss	LL.M. MLS
Dauer	2 Semester (Vollzeit) oder 4 Semester (berufsbegleitend)
Umfang	60 ECTS
Sprache	Deutsch
Kosten	€ 11.800,-
Start	jeweils im März und Oktober



WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
Univ.-Prof. Mag. Dr. Helmut Ofner, LL.M.

KONTAKT UND ANMELDUNG

Angela George
Program Management

Universität Wien – Juridicum
Schottenbastei 10-16, 1010 Wien
T +43-1-4277-10841
immorecht@univie.ac.at

www.postgraduatecenter.at/immorecht



Stimmen aus den Weiterbildungsprogrammen



„Mit der Teilnahme am Masterprogramm ‚Risikoprävention und Katastrophenmanagement‘ ergab sich für mich die einzigartige Möglichkeit, eine Ausbildung in diesem Bereich auf universitärer

Ebene abzuschließen. Auserlesene Fachexpert*innen aus allen relevanten Disziplinen des österreichischen Katastrophenmanagements vermittelten uns die wissenschaftlichen Grundlagen. Nicht nur der Universitätslehrgang selbst, sondern auch der Erfahrungsaustausch mit Kommiliton*innen im Zuge der Ausbildung stellte eine enorme Horizonterweiterung dar und eröffnete mir neue Perspektiven. Die im Studium erworbenen Kenntnisse und das gesammelte Wissen sind die Grundlage für die Weiterentwicklung bestehender Prozesse in meinem Arbeitsumfeld.“

GÜNTER HOHENBERGER, MSc

Leiter der Landeswarnzentrale Steiermark
Universitätslehrgang „Risikoprävention und Katastrophenmanagement“, Abschlussjahr 2017



„Ich entschied mich für den Universitätslehrgang ‚Europäische Studien‘, weil er wirtschaftliche, juristische, politische und soziokulturelle Bereiche sowie den Prozess der europäischen Integration umfasst und die Möglichkeit bietet, Fremdsprachen zu erlernen bzw. vertiefen. Als besonders positiv empfand ich die Diskussion aktueller politischer Themen gemeinsam mit den Dozent*innen in unserer kleinen, internationalen Gruppe. Höhepunkt war die Reise nach Brüssel, wo wir verschiedene Institutionen kennenlernen und auch Kontakte knüpfen konnten. Zu den größten Herausforderungen zählte, viele Aufgaben in kurzer Zeit zu erbringen. Der Lehrgang hat mich nicht nur fachlich, sondern auch persönlich auf eine Karriere in den europäischen und internationalen Institutionen vorbereitet.“

MAG. TANJA THEINER, M.E.S.

Abt. EU-Koordination und internationale Angelegenheiten,
Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus
Universitätslehrgang „Europäische Studien“, Abschlussjahr 2019



„Durch den Flüchtlingsstrom 2015 hat sich einmal mehr gezeigt, wie wichtig und gefragt eine professionelle Sprachmittlung im Vergleich zum Laiendolmetschen ist.

Die hierfür notwendigen Fertigkeiten werden im Universitätslehrgang ‚Dolmetschen für Gerichte und Behörden‘ exzellent vermittelt. Langjährig und vielseitig tätige Expert*innen sensibilisieren die Teilnehmenden für die linguistischen Dimensionen, Brücken und Feinheiten und begleiten sie beim Erwerb des erforderlichen Fachjargons aus den Bereichen Recht, Gesundheit und Bildung. Parallel dazu werden Strategien für die schriftliche Übersetzung behördlicher Dokumente erarbeitet. Ich sehe diesen Lehrgang als essentielle Säule für die fachliche und gesellschaftliche Aufwertung des Dolmetscher*innenberufs.“

NORA REICHART, BA

Dolmetscherin für Arabisch und Deutsch
Universitätslehrgang „Dolmetschen für Gerichte und Behörden“, Abschlussjahr 2019



„Das Berufsbild der Philosophischen Praxis bietet Philosoph*innen ein einzigartiges Betätigungsfeld. Der Universitätslehrgang ermöglicht eine intensive Auseinandersetzung mit der geschichtlichen Entwicklung der Philosophischen Praxis, ihren Anwendungsbereichen und bietet den Teilnehmer*innen einen Resonanzraum, sich selbst als Philosophische Praktiker*in zu erfahren. Die Kompetenz der philosophischen Gesprächsführung in unterschiedlichen Beratungskontexten und Bildungsaufgaben sowie die Möglichkeit der professionellen Umsetzung des Berufsbildes werden intensiv vermittelt. Aus meiner Sicht ist dieser Universitätslehrgang eine absolute Bereicherung für Philosoph*innen, die professionell tätig werden möchten und eine philosophische Praxis führen wollen.“

KAI KRANNER

Gründer der Philosophischen Praxis „denkspuren“
Universitätslehrgang „Philosophische Praxis“, Abschlussjahr 2016

Stimmen aus den Weiterbildungsprogrammen



„The Cultural Management Course seemed to be perfect for me in order to widen my professional horizon. As a specialist in the field of painting's conservation I gained additional skills

for carrying out independent cultural or art related projects. The course was scheduled very intense, but according to the part-time-one-semester format, it was just perfect. I would not like to miss out on any of the interesting lectures we were offered. Moreover I decided for the program because of its international set-up, which enriched all our individual projects with many additional mind opening aspects. The course was organized in a very practical and motivating way and I felt well guided through the course and especially profited from the expertise of our supervisors and the general program management.“

MAG. ELISABETH SCHLEGEL

Gemälderestauratorin in Wien

Zertifikatskurs „Cultural Management“, Abschlussjahr 2017



„Hochkarätige Vortragende aus Wissenschaft und Praxis vermitteln den Teilnehmer*innen interdisziplinäres Wissen am Schnittpunkt Familie und Unternehmen. Die Förderung

und Sensibilisierung vernetzter Lösungs- und Denkansätze hat im Rahmen des Universitätslehrgangs ‚Familienunternehmen und Vermögensplanung (LL.M.)‘ einen besonders hohen Stellenwert. Mir als Teilnehmer fällt es nunmehr leichter, rasch Probleme in den tangierten Rechtsmaterien zu erkennen und effektive Lösungsansätze zu entwickeln.“

MAG. PHILIP FABRY, LL.M.

Rechtsanwaltsanwärter

Universitätslehrgang „Familienunternehmen und Vermögensplanung“, Abschlussjahr 2020



„Der Universitätslehrgang ‚Wohn- und Immobilienrecht‘ bietet eine umfassende Spezialisierung in allen Bereichen des Immobilienrechts. Die Bandbreite reicht vom Mietrecht bis

zur Wohnbauförderung. Als Vortragende stehen die besten Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis zur Verfügung. Neben den Pflichtveranstaltungen gibt es interessante Zusatzeinheiten wie Executive Lectures und den Corporate Day, bei dem CEOs aus der Immobilienwirtschaft über ihre Tätigkeit referieren.“

MAG. (FH) MICHAEL ZÖCHLING, MLS

Universitätslehrgang „Wohn- und Immobilienrecht“, Abschlussjahr 2018



„Der Universitätslehrgang ‚Supervision und Coaching‘ bedient viele Erwartungen und ist so bunt und abwechslungsreich wie seine Lehrenden und Teilnehmer*innen. Er zieht Menschen aus unter-

schiedlichsten Berufsfeldern (Gesundheit, Soziale Arbeit, Wirtschaft, Selbständige, Bereich Lehren und Lernen etc.) und Positionen an, was schon während des Studiums zukünftige Vernetzungsmöglichkeiten bietet und den Blick in andere Arbeitsbereiche ermöglicht. Durch die gute und durchdachte Verschränkung von Theorie und beginnender Praxis als Supervisor*in und Coach ist es möglich, bereits während des Studiums das zukünftige Stand- bzw. Spielbein zu trainieren. Feedbackschleifen in Einzel- bzw. Gruppenlehrsupervision, in der Großgruppe und in der Peergruppe runden das Angebot ab und schaffen ein breites Lernfeld.

Ich sehe diesen Masterlehrgang als gelungenes Ausbildungselement, welches dazu beiträgt, den Beruf als Supervisor*in weiter zu professionalisieren und als junge Wissenschaft zu etablieren.“

INGE EICHSTEINGER, BED, MSC

Psychotherapeutin, Supervisorin und Coach

Universitätslehrgang „Supervision und Coaching“, Abschlussjahr 2017

Offene Weiterbildung

UNI CAMPUS

Als größte Bildungs- und Forschungseinrichtung in Österreich nimmt die Universität Wien eine bedeutende Rolle in der Gesellschaft ein und ist bestrebt, den wechselseitigen Wissensaustausch zwischen Universität und Gesellschaft voranzutreiben. Das Postgraduate Center – zentrale Einrichtung für Weiterbildung und Lifelong Learning an der Universität Wien – zeigt, dass universitäres Wissen in jeder Karrierephase nützlich sein kann.

Kostenlose Weiterbildung in offenen Lernformaten wird mit der Reihe „University Meets ...“ in Form von Vorträgen, Diskussionen bzw. Workshops mit der regionalen Wirtschaft, mit der Wiener Bevölkerung, mit Industriebetrieben oder mit NGOs gezielt gefördert. Das ist einer der vielfältigen Beiträge der Universität Wien zur Wissensgesellschaft und zum Gelingen von „Lifelong Learning“.



Offene Weiterbildung

University Meets Industry

Mit dem offenen Weiterbildungsprogramm „University Meets Industry“ (uniMind) regt das Postgraduate Center Unternehmen und Organisationen an, in den Dialog mit der Universität Wien zu treten. Zu einem definierten Jahresthema treffen sich Wissenschaftler*innen und Berufstätige unterschiedlicher Branchen und erarbeiten gemeinsam Lösungsansätze für aktuelle und zukünftige Herausforderungen. Durch den Austausch von Wissen und Erfahrung werden neue Impulse für eine fortschrittliche Wissensgesellschaft gesetzt und der Wirtschaftsstandort gestärkt. Praktiker*innen profitieren vom niederschweligen Zugang zu

neuesten Forschungsthemen, Wissenschaftler*innen wiederum erhalten Anregungen für praxisnahe Forschung.

Workshops und Lectures

Zur Vernetzung von Wissenschaft und Praxis bietet uniMind zwei unterschiedliche Formate (Workshops und Lectures), in denen praxisrelevante Themen bearbeitet werden. Das innovative Lernkonzept fördert die Entstehung eines nachhaltigen Netzwerks zwischen Unternehmen, Organisationen, öffentlichen Institutionen und der Universität Wien.

„University Meets Industry“ wird derzeit gemeinsam mit folgenden Partner*innen durchgeführt:



www.postgraduatecenter.at/unimind

University Meets Public



„University Meets Public“ (UMP) ist ein Kooperationsprojekt zwischen der Wiener Volkshochschulen GmbH und der Universität Wien, welches bereits 1998 auf Initiative des damaligen Rektors Alfred Ebenbauer und des damaligen VHS Aufsichtsratsvorsitzenden und heutigen Wiener Bürgermeisters Michael Ludwig ins Leben gerufen wurde.

Jedes Semester werden wissenschaftliche Erkenntnisse und aktuelle Forschungsergebnisse der Wiener Universitäten, Fachhochschulen und Forschungseinrichtungen im umfassenden SCIENCE-Programm der Wiener Bevölkerung

zugänglich gemacht. Damit führt UMP eine langjährige Bildungstradition weiter, die bereits im 19. Jahrhundert ihren Ausgang gefunden hat, als Wissenschaftler*innen wie Ludwig Boltzmann an den Wiener Volkshochschulen ihre neuesten Erkenntnisse der Öffentlichkeit präsentierten. Bis heute bietet UMP der interessierten Bevölkerung unabhängig von Alter, Bildung oder finanziellen Barrieren eine hochqualitative Möglichkeit, zu unterschiedlichsten Themen mehr zu erfahren und in die Welt der Wissenschaft einzutauchen. Somit stellt UMP einen aktiven Beitrag zum Konzept „Bildung für alle“ dar.

Eine Kooperation von:



universität
wien

www.postgraduatecenter.at/ump

Offene Weiterbildung

University Meets NGO

Die Veranstaltungsreihe „University Meets NGO“ schafft einen offenen Raum für die Vernetzung von Praktiker*innen aus dem NGO-Sektor und Wissenschaftler*innen. In Vorträgen und interaktiven Workshops werden gemeinsame Inhalte und Ziele diskutiert, Anknüpfungspunkte für Kooperationen ausgelotet und eine Basis für zukünftige Zusammenarbeit geschaffen.

In Rahmen der Veranstaltungsreihe „Dialog für den Wandel“ widmen sich Expert*innen aktuellen

Herausforderungen und erörtern innovative Wege und Möglichkeiten einer nachhaltigen Transformation der Gesellschaft. Das geschieht im Dialog zwischen Wissenschaftler*innen und Vertreter*innen der Praxis sowie in Diskussion mit dem Publikum.

In den Veranstaltungen steht die inter- und transdisziplinäre Zusammenarbeit im Fokus. Das interaktive Setting bietet einen Rahmen für den wechselseitigen Wissensaustausch zwischen der Universität und zivilgesellschaftlichen Akteur*innen.

Kooperationspartner*innen:



www.postgraduatecenter.at/ngo

Kaiserschild Lectures

Die Kaiserschild Lectures fördern den Dialog zwischen Studierenden, Wissenschaft und Wirtschaft. Gemeinsam werden zukunftsweisende Fragestellungen aus Wissenschaft und Praxis diskutiert und Lösungsansätze entwickelt. Im Zentrum stehen dabei Fragen zur Anwendbarkeit aktueller Forschung für Entwicklungen in Industrie und Wirtschaft. In interaktiven Veranstaltungen zu einem Jahresthema findet eine Qualifizierung und Weiterbildung des wissenschaftlichen Nachwuchses sowie ein Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und interessierter Öffentlichkeit statt.

Ob Fragen der künstlichen Intelligenz in der Medizin oder aktuelle Forschungen zu grünem Plastik – im Zentrum der Kaiserschild Lectures stehen stets neueste Ansätze innovativer Forschung. Studierende werden in den Kaiserschild Lectures unterstützt und ermutigt, kreativ nach innovativen Lösungsansätzen zu suchen um aktuellen und zukünftigen Herausforderungen zu begegnen.

Die Kaiserschild Lectures werden von der gemeinnützigen Kaiserschild-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Postgraduate Center der Universität Wien durchgeführt.

Kooperationspartner*innen:



www.postgraduatecenter.at/kaiserschild-lectures



Campus der Universität Wien



Das Team des Postgraduate Center ist Ihr direkter Draht zu aktuellen Entwicklungen und Trends in der Weiterbildung an der Universität Wien. Wir beraten Sie gerne individuell bei der Wahl Ihres persönlichen Weiterbildungsweges und informieren Sie über Aufnahmekriterien, Förderungen und Finanzierung sowie Berufsperspektiven.

Vereinbaren Sie Ihren persönlichen Beratungstermin telefonisch unter T +43-1-4277-10800 oder per E-Mail unter info@postgraduatecenter.at

Die aktuellen Öffnungszeiten unseres Service Center finden Sie auf unserer Website.

UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER
Campus der Universität Wien
1090 Wien, Spitalgasse 2, Hof 1.14.1

www.postgraduatecenter.at





universität
wien

Postgraduate Center



UNIVERSITÄT WIEN – POSTGRADUATE CENTER
Campus der Universität Wien
Spitalgasse 2, Hof 1, 1090 Wien
T +43-1-4277-10800
info@postgraduatecenter.at



www.postgraduatecenter.at